

Buch 2

Veranstaltungen

Inhalt

Kapitel 3 - Meisterschaften	5
3.1 Weltmeisterschaften	5
3.2 Kontinentale Meisterschaften	5
3.3 Termine	5
3.4 Zuteilung von Meisterschaften	6
3.5 Organisationsstruktur	7
3.6 Einladungen	8
3.7 Meldungen	9
3.8 Akkreditierung	10
3.9 Wettkampfunterlagen	10
3.10 Schießleitung	10
3.11 Turnier-Kampfrichterkommission	11
3.12 Rolle und Aufgaben der Kampfrichter	11
3.13 Jury	12
3.14 Schreiber	13
3.15 Auslosung der Startnummern	13
3.16 Scheibenneueinteilung	14
3.17 Ausrüstungskontrolle	14
3.18 Meisterschaftsturniere	15
3.19 Veranstaltungsprogramm und Zeremonien	15
3.20 Wettkampffeld für Olympische Spiele und Weltmeisterschaften	16
Kapitel 4 Wettkämpfe	17
4.1 Schießarten	17
4.2 Klassen	17
4.3 Disziplinen	18
4.4 Kategorien	19
4.5 Runden	20
4.6 Veranstaltungen und Turniere	28

4.7	World Archery-Wettbewerbe	28
4.8	Offizielle Anerkennung von Turnieren	29
Kapitel 5 - Titel und Rekorde		31
5.1	Weltmeisterschaftstitel	31
5.2	Weltrekorde – Definition	32
5.3	Weltrekorde	32
5.4	Weltrekordberechtigte Turniere	33
5.5	Bestätigung von Weltrekorden	34
5.6	Olympische Rekorde	35
5.7	Bestätigung von Olympischen Rekorden	35
Kapitel 6 - Medaillen, Trophäen und Leistungsabzeichen		36
6.1	Medaillen	36
6.2	Preise und Trophäen	36
6.3	Leistungsabzeichen	36
6.4	Wettbewerbe für Leistungsabzeichen	39
6.5	Anträge für Leistungsabzeichen	39
Kapitel 7 - Anlage des Wettkampffeldes - Scheibenschießen		40
7.1	Anlage des Wettkampffeldes	40
7.2	Ausstattung des Wettkampffeldes und Wertungszonen	43
Kapitel 8 - Anlage des Wettkampffeldes - Feldbogenschießen		57
8.1	Anlage des Wettkampfkurses	57
8.2	Ausstattung des Wettkampfkurses und Wertungszonen	60
Kapitel 9 - Anlage des Wettkampffeldes - 3D-Schießen		62
9.1	Anlage des Wettkampfkurses	62
9.2	Ausstattung des Wettkampfkurses und Wertungszonen	63

Kapitel 10 - Schießleitung und Sicherheit bei Scheibenwettkämpfen	65
Anhang 1 - Weltranglistenturniere	66
Anhang 2 - Sonderbestimmung für Olympische Spiele	68
Anhang 3 - Match-Auswahltabellen	69

Kapitel 3

Meisterschaften

3.1. Weltmeisterschaften

3.1.1. World Archery sorgt dafür, dass folgende Meisterschaften organisiert werden:

- World Archery-Meisterschaften im Freien: Recurve und Compound;
- World Archery-Hallenmeisterschaften (optional für Junioren): Recurve und Compound;
- World Archery-Feldbogenmeisterschaften (optional für Junioren): Blankbogen, Recurve und Compound;
- World Archery-Jugendmeisterschaften (Junioren und Kadetten): Recurve und Compound;
- World Archery-Para-Meisterschaften: Recurve und Compound;
- World Archery-3D-Meisterschaften: Blankbogen, Instinktivbogen, Langbogen und Compound;
- Scheibenmeisterschaften im Freien, in der Halle und Feldbogenschießen für Masters: Blankbogen (nur bei Feldbogenschießen), Recurve und Compound (wenn möglich als Gemeinschaftsveranstaltung mit anderen Wettbewerben für die Masters-Klasse).

Und für die folgenden Meisterschaften, wie in den jeweiligen Kapiteln definiert:

- World Archery-Flight-Meisterschaften;
- World Archery-Ski-Meisterschaften;
- World Archery-Bogenlaufen-Meisterschaften;

Unabhängig von obiger Aufzählung muss eine Weltmeisterschaft nicht vergeben werden, wenn der Exekutivausschuss dies für nicht angemessen erachtet.

3.2. Kontinentale Meisterschaften

3.2.1. Die Kontinentalen Verbände können dafür sorgen, dass Kontinentale Meisterschaften organisiert werden.

3.3. Termine

3.3.1. World Archery-Meisterschaften finden alle zwei Jahre in folgendem Turnus statt:

- World Archery-Meisterschaften im Freien in ungeraden Jahren;
- World Archery-Feldbogenmeisterschaften in geraden Jahren;
- World Archery-Meisterschaften in der Halle in geraden Jahren;
- World Archery-Jugendmeisterschaften in ungeraden Jahren;
- World Archery-Flight-Meisterschaften in geraden Jahren;

- World Archery-Ski-Meisterschaften jedes Jahr;
- World Archery-Bogenlaufen-Meisterschaften in geraden Jahren;
- World Archery-3D-Meisterschaften in ungeraden Jahren;
- World Archery-Para-Meisterschaften in ungeraden Jahren;
- World Archery-Meisterschaften für Masters in geraden Jahren.

3.4. Zuteilung von Meisterschaften

- 3.4.1. Eine Organisation, die eine Weltmeisterschaft nach den Bedingungen von World Archery veranstalten möchte, kann sich bei dem Generalsekretär von World Archery über den Mitgliedsverband, in dessen Land die Meisterschaften stattfinden sollen, bewerben.
- 3.4.2. Der Antrag muss schriftlich unterbreitet werden und enthält:
- 3.4.2.1. *Die Termine.*
 - 3.4.2.2. *Den Wettkampfort.*
 - 3.4.2.3. *Eine Versicherung, dass, soweit vorhersehbar, keine Einwände gegen die Teilnahme von Wettkämpfern oder Offiziellen eines einzuladenden Mitgliedsverbandes aus nationalen, rassistischen, religiösen oder politischen Gründen erhoben werden und dass Ausrüstung oder Trophäen unbehindert den Zoll passieren können.*
 - 3.4.2.4. *Einen Bewerbungsvertrag, welcher von allen Vertragspartnern unterschrieben und vom Exekutivausschuss genehmigt ist;*
 - 3.4.2.5. *Eine Garantie, dass alle Einrichtungen gestellt und allen Bedingungen entsprochen wird, die im zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Bewerbungsvertrags gültigen Handbuch für Veranstalter festgelegt sind;*
 - 3.4.2.6. *Eine schriftliche Bestätigung, dass die World Archery-Satzung und Regeln, darin eingeschlossen der Ehren- und Verhaltenskodex, anerkannt werden.*
 - 3.4.2.7. *Jegliche weiteren von World Archery gewünschten Informationen.*
- 3.4.3. Nach sorgfältiger Untersuchung trifft der Exekutivausschuss unter den in Frage kommenden Bewerbungen die Auswahl.
- 3.4.4. Wenn ein Mitgliedsverband, der mit der Ausrichtung einer Meisterschaft betraut wurde, sich außerstande sieht, diese abzuhalten oder die Verpflichtung nach Artikel 3.4.2 einzuhalten, müssen der Generalsekretär und alle Mitgliedsverbände unverzüglich darüber informiert werden.
- 3.4.4.1 *Der gastgebende Mitgliedsverband ist haftbar für alle tatsächlichen und angemessenen Kosten, die in direktem Zusammenhang damit stehen, dass er die Meisterschaften nicht durchführen oder die Verpflichtungen unter Artikel 3.4.2 nicht einhalten kann.*
- 3.4.5. Die mögliche Neuzuteilung dieser Meisterschaft wird vom Exekutivausschuss entschieden.
- 3.4.5.1. *Wenn ein Mitgliedsverband den Austragungsort einer Meisterschaft ändern will, so darf dies nur unter außergewöhnlichen Umständen und mit der vorausgehenden Genehmigung des Koordinationskomitees geschehen. Stimmt das Koordinationskomitee dem Wechsel des Austragungsortes nicht zu, muss der*

Mitgliedsverband den ursprünglichen Austragungsort beibehalten, sonst entzieht World Archery dem Verband die Meisterschaft. In diesem Fall ist der Mitgliedsverband für alle Kosten haftbar, welche durch die Verlegung der Meisterschaft in ein anderes Land oder die Annullierung der Meisterschaft entstehen.

3.4.6. Der Kongress kann eine Höchstgrenze für Startgebühren bei Weltmeisterschaften beschließen.

3.5. Organisationsstruktur

3.5.1. Die Meisterschaften werden von den folgenden Komitees durchgeführt:

- dem Koordinationskomitee;
- dem Organisationskomitee.

3.5.2. Das Koordinationskomitee besteht aus:

- dem World Archery-Präsidenten oder seinem Stellvertreter, der den Vorsitz übernimmt und dessen Aufgabe vor allem im Schutz der Interessen von World Archery im Allgemeinen besteht;
- dem Technischen Delegierten, der für Sicherstellung der Richtigkeit der technischen Aspekte der Meisterschaft zuständig ist;
- dem Präsidenten des gastgebenden Mitgliedsverbands oder seinem Stellvertreter;
- dem Vorsitzenden des Organisationskomitees;
- dem Generalsekretär von World Archery oder seinem Stellvertreter, dessen Aufgabe es ist, die Interessen von World Archery zu wahren in Bezug auf die Vermarktung, Fernsehen und Medien und Informationen zu sammeln, die für zukünftige Meisterschaften von Nutzen sein können.

3.5.3. Die Weltmeisterschaft wird vom Koordinationskomitee verwaltet, das verantwortlich ist für:

- die Oberaufsicht und den einwandfreien Verlauf der Veranstaltung;
- die Umsetzung der WA-Regeln und Statuten (Bylaws);
- die Schlichtung von Streitfragen, Klagen oder Protesten, welche nicht in den Zuständigkeitsbereich der anderen Komitees oder der Jury fallen;
- das Ergreifen von Dringlichkeitsmaßnahmen, um den einwandfreien Ablauf der Meisterschaft sicherzustellen und den Ruf von World Archery zu schützen;
- das Treffen von Entscheidungen in Angelegenheiten, die nicht durch die WA-Regeln abgedeckt sind;
- die Oberaufsicht über die Organisation der Zeremonien.

3.5.4. Ein Technischer Delegierter wird von World Archery ernannt, um die technischen Aspekte der Meisterschaft zu beaufsichtigen.

Die Aufgaben des Technischen Delegierten umfassen:

3.5.4.1

- *Enge Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Koordinationskomitees und mit dem Vertreter des Organisationskomitees;*
- *Verbindungsglied zwischen dem Leitenden Kampfrichter, dem Schießleiter und dem Koordinationskomitee oder dem Organisationskomitee;*
- *Beratung des Ausrichters in Bezug auf die Regeln und ihre Anwendung;*
- *Kontrolle der Sportanlagen und der während des Wettkampfes verwendeten Ausrüstung auf dem Wettkampffeld;*

- Überprüfung, ob alle Vorbereitungen im Einklang mit den Regeln und dem Handbuch für Veranstalter getroffen wurden;
 - Regelmäßige Berichterstattung an den Exekutivausschuss über den Stand der Vorbereitungen der Meisterschaft;
 - Beaufsichtigung der und Anwesenheit bei der Auslosung der Startnummern;
 - Vorbereitung und Leitung der Mannschaftsführerbesprechung;
 - Gewährleistung, dass alle WA-Regeln eingehalten werden;
 - Beratung des Koordinationskomitees in Bezug auf notwendige Änderungen zur Wahrung der Interessen von World Archery und zur Gewährleistung der Qualität der Meisterschaft.
- 3.5.5. Das Organisationskomitee ist für die Organisation der Meisterschaft verantwortlich und setzt die Entscheidungen des Koordinationskomitees um.
- 3.5.5.1. Der Ausrichter teilt World Archery 60 Tage vor Beginn der Meisterschaft die Anzahl an Presseakkreditierungen mit, die sie auszugeben beabsichtigen.*
- 3.5.6. Zwischen dem Zeitpunkt des Zuschlags für die Meisterschaft und der Durchführung der Meisterschaft legt das Organisationskomitee bei jedem Kongress einen Bericht über den Stand der Vorbereitungen vor.
- 3.5.7. Das Organisationskomitee trägt die alleinige finanzielle Verantwortung in den folgenden Bereichen in Bezug auf die Meisterschaft:
- Festlegung der Startgebühren – im Rahmen der vom Kongress vorgegebenen Grenzen;
 - Tragen der Kosten für die Dopingkontrolle.
- 3.5.8. World Archery sorgt im Einvernehmen mit dem Organisationskomitee für die Verpflegung, Unterkunft und den notwendigen Transport vor Ort für die Kampfrichter. Die diesbezüglichen Kosten trägt der Ausrichter.
- 3.5.9. Der Generalsekretär benachrichtigt alle Mitgliedsverbände, die Teilnehmer für Wettbewerbe angemeldet haben, die wegen zu geringer Anzahl an Anmeldungen pro Kategorie nicht stattfinden. Diese Mitgliedsverbände werden spätestens 40 Tage vor dem ersten Schießtag benachrichtigt.
- 3.5.10. Ein Sachverständiger für Auswertungsfragen wird von World Archery ernannt, um dem Organisationskomitee und dem Technischen Delegierten zu assistieren und die Richtigkeit der Scheibeneinteilung und der Auswertung sicherzustellen, die Ergebnisse sowie die Veröffentlichung der Ergebnisse zu überprüfen.

3.6. Einladungen

- 3.6.1. Einladungen werden an alle in Frage kommenden Mitgliedsverbände, an alle Ehrenamtsträger, den Exekutivausschuss und das entsprechende Ständige Komitee verschickt.
- 3.6.1.1. Spätestens sechs Monate vor dem ersten Wettkampftag versendet der Ausrichter:*
- *Einladungen an alle in Frage kommenden Mitgliedsverbände;*
 - *genaue Angaben über die Höhe der Startgebühren;*
 - *vorläufige Anmeldeformulare, worin um die Angabe der zu erwartenden Anzahl an Teilnehmern und Offiziellen für jeden Wettbewerb gebeten wird;*
 - *die endgültigen Anmeldeformulare mit Angabe der Namen der Teilnehmer für jeden Wettbewerb sowie die Namen der Betreuer und Offiziellen;*
 - *Informationen über Unterbringung, Zimmerreservierung, Verpflegung, Kosten etc.*
- 3.6.1.2. Spätestens drei Monate vor dem ersten Wettkampftag versendet der Ausrichter an alle in Frage kommenden Mitgliedsverbänden eine Bestätigung, dass die Meisterschaft wie angekündigt stattfinden wird.*

3.7. Meldungen

3.7.1. Jeder Mitgliedsverband, der World Archery gegenüber seinen Zahlungsverpflichtungen (siehe Anhang 1 – Verfahren des Kongresses, Artikel 3.1.6 in Buch 1) nachgekommen ist, kann Wettkämpfer melden.

3.7.1.1. *Mitgliedsverbände, die Wettkämpfer zu Meisterschaften melden wollen, müssen sich wie folgt anmelden:*

- *Zwingende Rücksendung des vorläufigen Meldeformulars spätestens 90 Tage vor dem ersten Wettkampftag;*
- *Rücksendung des endgültigen Meldeformulars spätestens 20 Tage vor dem ersten Wettkampftag;*
- *Mitgliedsverbände, die endgültige Meldeformulare einsenden, auf denen die Wettkämpferanzahl um mehr als 2 (4 bei Jugendlichen) von der auf den vorläufigen Meldeformularen angegebenen Anzahl abweicht, zahlen eine Strafgebühr, deren Höhe der Exekutivausschuss festlegt;*
- *Mannschaften, die ihre endgültigen Meldeformulare 40 Tage vor dem ersten Wettkampftag einsenden, erhalten einen Preisnachlass von 20 % auf die Startgebühr;*
- *Mannschaften, die nach dem Meldeschluss von 20 Tagen melden oder Änderungen vornehmen, zahlen eine Strafe von 150 USD pro Änderung oder pro gemeldetem Wettkämpfer;*
- *In keinem Fall akzeptiert World Archery Meldungen nach der Mannschaftsführerbesprechung oder nach dem Offiziellen Training, je nachdem, was zuerst stattfindet.*

3.7.1.2. *Meldeformulare, die nach den oben genannten Terminen eingehen, können vom Ausrichter oder von World Archery zurückgewiesen werden; sollte sich jedoch der Grund für die Verzögerung aller Einflussnahme des betroffenen Mitgliedsverbandes entziehen, so können der Ausrichter und World Archery die Anmeldung jedoch akzeptieren. World Archery behält sich das Recht vor, jegliche Meldung nach dem Meldeschluss von 20 Tagen zu verweigern, wenn diese Meldung zu einer Programmänderung oder zu anderen Organisationsproblemen führen würde. Diese Entscheidung wird vom Generalsekretär nach Rücksprache mit dem Organisationskomitee getroffen.*

3.7.2. Das Einreichen von Meldeformularen schließt ein:

- eine Erklärung, dass der Mitgliedsverband allen Zahlungsverpflichtungen gegenüber World Archery nachgekommen ist (siehe Anhang 1 – Verfahrensweisen des Kongresses, Artikel 3.1.6 in Buch 1);
- dass alle Sportler und Offiziellen über den Mitgliedsverband gegen Krankheit und Unfall versichert sind;
- dass alle Sportler und Offiziellen die Anti-Doping-Erklärung unterschrieben haben (siehe Einverständniserklärung, 3. Einverständniserklärung in Buch 6).

Ist dies nicht der Fall, werden die Wettkämpfer dieses Mitgliedsverbandes nicht zur Teilnahme an den Meisterschaften zugelassen.

- 3.7.3. Die Anzahl an Wettkämpfern, die von einem Mitgliedsverband gemeldet werden können, ist begrenzt.
- 3.7.3.1. *Zu Weltmeisterschaften kann ein Mitgliedsverband bis zu drei Wettkämpfer pro Kategorie melden.*
- 3.7.3.2. *Eine gemischte Mannschaft besteht aus einem weiblichen und einem männlichen Wettkämpfer der gleichen Kategorie.*
- 3.7.4. Eine Weltmeisterschaft für eine Kategorie, für die weniger als 12 vorläufige Anmeldungen für den Einzelwettbewerb und sechs vorläufige Anmeldungen für den Mannschaftswettbewerb vorliegen, findet nicht statt. Für die Jugend- und Para-Bogen-Kategorien gilt die Mindestanzahl von acht Teilnehmern für den Einzelwettbewerb und vier für den Mannschaftswettbewerb.
- 3.7.4.1. *Sind weniger Wettkämpfer/Mannschaften gemeldet als für eine vollständige Matchrunde nötig sind (siehe 4.5 Runden), gibt es Freilose.*
- 3.7.4.2. *Ein Match mit einem Freilos ist ein Match, das nicht stattfindet, da für eine Runde nicht genügend Wettkämpfer gemeldet wurden, um für jedes Match der Runde Gegner zu stellen. Der Wettkämpfer/die Mannschaft mit einem Freilos ist für die folgende Runde qualifiziert.*
- 3.7.4.4. *Jeder Wettkämpfer, der in einer Jugendklasse startet, muss dem Veranstalter sein Geburtsdatum angeben und einen offiziellen Nachweis dafür liefern.*

3.8. Akkreditierung

- 3.8.1. Der Ausrichter übergibt jedem Teilnehmer und Offiziellen eine geeignete Akkreditierung, die den World Archery-Richtlinien für Akkreditierung entspricht:
- 3.8.1.1. *Der Akkreditierungsnachweis muss im Wettkampfbereich ständig mitgeführt werden und auf Verlangen den Verantwortlichen gezeigt werden.*
- 3.8.1.2. *Nur Trägern der entsprechenden Akkreditierung ist der Zutritt zu den jeweiligen Teilen des Wettkampfbereiches gestattet.*

3.9. Wettkampfunterlagen

- 3.9.1. Der Ausrichter muss folgende Unterlagen zur Verfügung stellen:
- 3.9.1.1. *Ein Meisterschaftsprogramm, welches Datum, Zeit und Ort aller Wettkämpfe, Zeremonien, Veranstaltungen und Dienstleistungen angibt, die für Wettkämpfer und Offizielle vor und während des Wettkampfes von Interesse sind; dieses Programm muss zuvor vom Koordinationskomitee genehmigt werden;*
- 3.9.1.2. *Scheibeneinteilung, Listen mit Zwischenergebnissen und der Endergebnisse am Wettkampfort;*
- 3.9.1.3. *Die endgültige, ausführliche Ergebnisliste wird von World Archery nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.*

3.10. Schießleitung

- 3.10.1. Das Kampfrichterkomitee ernennt einen Schießleiter.
- 3.10.1.1. *Der Ausrichter ernennt einen stellvertretenden Schießleiter und, wenn notwendig, einen oder mehrere Assistenten.*

3.10.1.2. *Während der Wettkampfzeit dürfen der Schießleiter sowie sein Stellvertreter und die Assistenten weder mit anderen Aufgaben betraut sein noch am Schießen teilnehmen.*

3.11. Turnier-Kampfrichterkommission

- 3.11.1. Alle Kampfrichtertätigkeiten bei Meisterschaften werden von der Turnier-Kampfrichterkommission durchgeführt.
- 3.11.1.1. *Bei internationalen Wettkämpfen übernimmt ein Kampfrichter höchstens sieben Scheiben in der Qualifikationsrunde der Scheibenmeisterschaften und höchstens vier Scheiben in der Qualifikationsrunde bei Feldbogenmeisterschaften.*
- 3.11.1.2. *Bei anderen Wettkämpfen muss immer mindestens ein Kampfrichter eingesetzt werden. Es muss mindestens ein Kampfrichter auf jeweils 10 Scheiben eingeteilt werden.*
- 3.11.2. Kampfrichter werden vom Kampfrichter-Komitee ernannt.
- 3.11.2.1. *Das Kampfrichter-Komitee teilt die Namen der eingesetzten Kampfrichter den Kampfrichtern selbst, dem Generalsekretär und dem Ausrichter spätestens 90 Tage vor dem ersten Wettkampftag mit. Das Kampfrichter-Komitee muss vor der Ernennung eine Bestätigung der Kampfrichter einholen, dass diese zur Verfügung stehen.*
- 3.11.2.2. *Wenn möglich sollen nicht mehr als zwei Kampfrichter eines Mitgliedsverbandes eingesetzt werden.*
- 3.11.3. Das Kampfrichter-Komitee ernennt einen zusätzlichen Kampfrichter als Leitenden Kampfrichter.
- 3.11.3.1. *Die Turnier-Kampfrichterkommission arbeitet eng mit dem Technischen Delegierten zusammen.*
- 3.11.3.2. *Bei Feldbogenmeisterschaften muss jeder Kampfrichter durch eine Hörfunkausrüstung mit dem zentralen Kommunikationsposten in Verbindung stehen (siehe Artikel 8.1.1.14.).*
- 3.11.4. Der Leitende Kampfrichter legt dem Generalsekretär im Namen der Turnier-Kampfrichterkommission einen Bericht über das Turnier vor.

3.12. Rolle und Aufgaben der Kampfrichter

- 3.12.1. Die Aufgabe der Kampfrichter besteht darin, sicherzustellen, dass ein Wettkampf gemäß den vorliegenden Regeln und im Geiste der Fairness allen Wettkämpfern gegenüber durchgeführt wird.
- 3.12.1.1. *Sie überprüfen alle Entfernungen und die richtige Anlage des Wettkampffeldes oder des Parcours; die Größe der Scheibenaufgaben und Scheiben; die richtige Höhe der Scheibenaufgabenmitten vom Boden; dass alle Scheiben den gleichen Neigungswinkel haben.*
- 3.12.1.2. *Sie überprüfen die gesamte notwendige Ausstattung des Wettkampffeldes.*
- 3.12.1.3. *Sie kontrollieren die Ausrüstung aller Wettkämpfer vor dem Wettkampf und jederzeit während des Wettkampfes.*

- 3.12.1.4. *Sie kontrollieren die Durchführung des Schießens und der Trefferaufnahme.*
- 3.12.1.5. *Sie sprechen sich mit dem Schießleiter und dem Leitenden Kampfrichter ab in Bezug auf Fragen, die das Schießen betreffen.*
- 3.12.1.6. *Sie klären eventuelle Streitfragen oder Proteste und leiten sie, wenn nötig, an die Jury weiter.*
- 3.12.1.7. *Sie unterbrechen in Zusammenarbeit mit dem Schießleiter das Schießen, wenn dies aufgrund der Witterung, Stromausfall, eines ernsthaften Unfalls oder anderer Ereignisse nötig wird. Wenn irgendwie möglich, soll sichergestellt werden, dass jedes Tagesprogramm am Wettkampftag abgeschlossen wird.*
- 3.12.1.8. *Sie behandeln relevante Beschwerden oder Forderungen von Mannschaftsführern und ergreifen gegebenenfalls geeignete Maßnahmen. Gemeinsame Entscheidungen werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefällt. Bei Stimmgleichheit ist die Stimme des Leitenden Kampfrichters ausschlaggebend.*
- 3.12.1.9. *Sie behandeln Einwände gegen die Durchführung des Schießens oder das Verhalten eines Wettkämpfers. Diese Einwände müssen den Kampfrichtern unverzüglich vorgetragen werden, auf jeden Fall vor der Siegerehrung. Die Entscheidung der Kampfrichter oder der Jury, je nach Fall, ist endgültig.*
- 3.12.1.10. *Sie stellen soweit wie möglich sicher, dass sich Wettkämpfer, Betreuer und Offizielle an die Satzung und die vorliegenden Regeln halten und die Entscheidungen und Anweisungen, welche die Kampfrichter für notwendig erachten, befolgen.*

3.13. Jury

- 3.13.1. Das Exekutivkomitee ernannt für jede Weltmeisterschaft eine aus drei Mitgliedern bestehende Jury als Berufungsinstanz.
- 3.13.2. Die Entscheidung der Jury ist endgültig.
- 3.13.3. Proteste gegen Kampfrichterentscheidungen müssen vom Mannschaftsführer oder vom Beschwerdeführer selbst, wenn kein Mannschaftsführer bestimmt worden ist, schriftlich eingelegt werden.
 - 3.13.3.1. *Die Absicht, einen Protest einzulegen, der Einfluss auf das Vorrücken eines Wettkämpfers von einer Phase des Wettkampfes zur nächsten hat, muss innerhalb von fünf Minuten nach Beendigung des jeweiligen Matches oder gegebenenfalls der Runde dem Leitenden Kampfrichter und der Jury gegenüber schriftlich geäußert werden. Während der Finalrunden der Matchrunde muss die Absicht, Protest einzulegen, innerhalb von fünf Minuten nach Beendigung des Matches oder vor Beginn des folgenden Matches, je nachdem, was zuerst stattfindet, angekündigt werden.*
 - 3.13.3.2. *Der schriftliche Protest muss bei der Jury binnen 15 Minuten nach Ende der jeweiligen Runde bzw. des betroffenen Matches eingereicht werden.*
- 3.13.4. Für einen Einspruch muss eine Gebühr hinterlegt werden, die erstattet wird, wenn dem Einspruch stattgegeben wird oder wenn die Jury den Einspruch für angemessen hält. Die Höhe der Einspruchsgebühr wird jährlich vom Exekutivausschuss festgelegt.
- 3.13.5. Sobald ein Einspruch eingelegt worden ist, werden die Mannschaftsführer über den Einspruch und den Gegenstand des Einspruchs informiert.
- 3.13.6. Mitglieder des Organisationskomitees oder Personen, welche aktiv an den Meisterschaften beteiligt sind, können nicht in die Jury berufen werden.

- 3.13.7. Die Jury muss während des gesamten Wettkampfes, auch am Tag des Offiziellen Trainings, zur Verfügung stehen. Sobald Wettkämpfe im Match-Modus geschossen werden, muss sich die Jury ständig auf dem Wettkampffeld aufhalten und verfügbar sein.
- 3.13.8. Die Entscheidungen der Jury werden zu Protokoll genommen und der Bericht wird dem Beschwerdeführer, dem Leitenden Kampfrichter sowie dem Ausrichter vor Beginn der nächsten Phase des Wettkampfes oder vor der Siegerehrung ausgehändigt.

3.14. Schreiber

- 3.14.1. Es ist sicherzustellen, dass genügend Schreiber zur Verfügung stehen, so dass auf jeder Scheibe bei Meisterschaften ein Schreiber eingeteilt ist.
 - 3.14.1.1. *Diese Schreiber können Wettkämpfer sein, wenn mehr als ein Wettkämpfer pro Scheibe eingeteilt ist. Vom Ausrichter gestellte Schreiber, die nicht am Schießen teilnehmen, haben sich jeglicher Diskussion über den Wert eines Pfeils zu enthalten. Beim Feldbogenschießen werden in jeder Gruppe zwei Wettkämpfer als Schreiber bestimmt.*
 - 3.14.1.2. *Schreiber, die keine Wettkämpfer sind, arbeiten unter der Aufsicht eines oder mehrerer Verantwortlicher, die vom Ausrichter ernannt werden und für die einwandfreie Trefferaufnahme zuständig sind.*
 - 3.14.1.3. *Eine oder mehrere Anzeigetafeln müssen geführt werden. Sie müssen ausreichend groß sein, um die Scheibenummer, den Namen, die NOK-Abkürzung des Mitgliedsverbandes und die laufenden Ergebnisse mindestens der acht führenden Wettkämpfer jedes Wettbewerbes anzuzeigen.*
 - 3.14.1.4. *Bei elektronischer Auswertung müssen ebenfalls handschriftliche Schusszettel geführt werden. Die Pfeilwerte und Informationen, die auf den handschriftlich geführten Schusszetteln eingetragen wurden, gelten als die offiziellen Unterlagen.*

3.15. Auslosung der Startnummern

- 3.15.1. Der Ausrichter teilt jedem Wettkämpfer eine Startnummer zu. Diese Nummern müssen von den Wettkämpfern getragen werden und werden im Programm ausgedruckt, um den Zuschauern und anderen Personen eine Möglichkeit der Erkennung zu geben.
 - 3.15.1.1. *Die Startnummern bleiben das ganze Turnier hindurch unverändert (mit Ausnahme von Artikel 3.15.1.5).*
 - 3.15.1.2. *Die Scheibeneinteilung der Wettkämpfer oder die Gruppeneinteilung sowie die jeweiligen Startnummern werden elektronisch vorgenommen und vom Technischen Delegierten genehmigt. Damen und Herren sowie gegebenenfalls verschiedene Schießdisziplinen werden getrennt ausgelost. Bei Feldbogen-Meisterschaften und 3D-Meisterschaften werden Wettkämpfer der gleichen Nation wenigstens durch eine Gruppe getrennt eingeteilt. Bei anderen Wettkämpfen können alle Wettkämpfer der gleichen Mannschaft auf nebeneinander gelegenen Scheiben oder in aufeinanderfolgenden Gruppen eingeteilt werden.*
 - 3.15.1.3. *Bis zum Tag vor dem Offiziellen Training können Wettkämpfer ausgetauscht werden.*

- 3.15.1.4. *Mannschaftsbetreuer und Wettkämpfer können bei der Auslosung anwesend sein, haben jedoch nicht das Recht, das Wort zu ergreifen.*
- 3.15.1.5. *Bei Olympischen Spielen und World Archery-Meisterschaften gilt: Am Ende der Platzierungs- oder Qualifikationsrunde bekommen die Wettkämpfer Startnummern entsprechend der Platzierung, die sie in der Qualifikations-/Platzierungsrunde erreicht haben: 1-64 (32, 104) im Einzelwettbewerb. Diese Startnummern werden bis zum Ende des Wettkampfes getragen.*

3.16. Scheibenneueinteilung

- 3.16.1. Bei Meisterschaften werden die Wettkämpfer wie folgt neu eingeteilt:
 - 3.16.1.1. *In der Qualifikationsrunde können die Kampfrichter die Scheibeneinteilung so abändern, dass nicht mehr als ein Wettkämpfer eines Mitgliedsverbandes auf eine Scheibe schießt. Auf keinen Fall dürfen mehr als zwei Schützen des gleichen Mitgliedsverbandes auf die gleiche Scheibe schießen.*
 - 3.16.1.2. *Bei Scheibenmeisterschaften werden die Wettkämpfer gemäß ihrer Platzierung in der Qualifikationsrunde paarweise nach der Match-Auswahltabelle (siehe Anhang 3: Match-Auswahltabellen) eingeteilt.*
 - 3.16.1.3. *Bei Feldmeisterschaften werden die Wettkämpfer nach dem ersten Tag der Qualifikationsrunde sowie nach jeder folgenden Runde entsprechend der Platzierung in der vorausgehenden Runde eingeteilt. Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass sich in keiner Gruppe mehr als ein Wettkämpfer des gleichen Mitgliedsverbandes befindet. Sollte dies nicht möglich sein, können bis zu zwei Mitglieder des gleichen Mitgliedsverbandes auf eine Scheibe eingeteilt werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Finalrunden (Halbfinals und Finale).*
 - 3.16.1.4. *Bei 3D-Meisterschaften werden die Wettkämpfer nach der ersten Qualifikationsrunde sowie nach jeder folgenden Runde (bis zum Halbfinale) entsprechend der Platzierung in der vorausgehenden Runde eingeteilt gemäß den Grundsätzen in Artikel 3.16.1.3.*

3.17. Ausrüstungskontrolle

- 3.17.1. Am Tag vor dem ersten Wettkampftag sorgt der Ausrichter dafür, dass auf dem oder in der Nähe des Trainingsplatzes die Kampfrichter die gesamte Ausrüstung, einschließlich Ersatzmaterial und Zubehör, kontrollieren können, die jeder Wettkämpfer während des Wettkampfes bei Weltmeisterschaften, Olympischen Spielen, anderen Spielen und anderen wichtigen internationalen Veranstaltungen benutzen will.
 - 3.17.1.1. *Die Mannschaften werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen. Alle Wettkämpfer werden von ihrem Mannschaftsführer begleitet.*
 - 3.17.1.2. *Die Kampfrichter können verlangen, dass Ausrüstungsgegenstände, die gegen die Regeln verstoßen, abgeändert oder ausgetauscht werden.*

3.18. Meisterschaftsturniere

- 3.18.1. World Archery-Meisterschaften und World Archery-Jugendmeisterschaften bestehen aus:

- für die Recurve-Disziplin aus der Qualifikationsrunde, bestehend aus einer 70-Meter-Runde (60 Meter für Kadetten), gefolgt von der Olympischen Runde; und
 - für die Compound-Disziplin aus der Qualifikationsrunde, bestehend aus einer 50-Meter-Compound-Runde, gefolgt von der Compound-Matchrunde.
- 3.18.2. Die World Archery-Hallenmeisterschaften bestehen aus der Qualifikationsrunde, bestehend aus einer 18-Meter-Hallenrunde, gefolgt von der Hallen-Matchrunde.
- 3.18.3. World Archery-Feldbogenmeisterschaften bestehen aus einer World Archery-Feldbogen-Meisterschaftsrunde.
- 3.18.4. World Archery-3D-Meisterschaften bestehen aus einer 3D-Meisterschaftsrunde.
- 3.18.5. Bogenwettkämpfe können bei Nacht stattfinden, vorausgesetzt, es können geeignete Lichtverhältnisse geschaffen werden und die Wettkämpfer haben die Möglichkeit, unter den entsprechenden Bedingungen zu trainieren.
- 3.18.6. Der Präsident kann den Zeitablauf von Meisterschaften oder Spielen an zumutbare Bedürfnisse des Fernsehens anpassen. Derartige Veränderungen geschehen in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter. Jegliche Veränderung hat vorrangig die Interessen der Wettkämpfer zu berücksichtigen, die so schnell wie möglich über alle Änderungen zu informieren sind.

3.19. Veranstaltungsprogramm und Zeremonien

3.19.1. Das Programm und der Ablauf der Zeremonien werden vom Koordinationskomitee festgelegt und mit der Einladung zu den Meisterschaften veröffentlicht.

3.19.1.1. Das Veranstaltungsprogramm einer Meisterschaft umfasst folgende Punkte:

- *Mannschaftsführerbesprechung;*
- *Ausrüstungskontrolle;*
- *Offizielles Training;*
- *Eröffnungszereemonie;*
- *Wettkampf;*
- *Siegerehrung;*
- *Schlusszereemonie.*

Der Zeitplan ist von der Anzahl der Wettkämpfer pro Kategorie und dem verfügbaren Platz abhängig.

Die Programmpunkte werden entsprechend den Richtlinien des Handbuchs für Veranstalter durchgeführt.

3.20. Wettkampffeld

für Olympische Spiele und Weltmeisterschaften

3.20.1. Für die Olympischen Spiele, World Archery-Meisterschaften im Freien, World Archery-Jugendmeisterschaften, Para-Meisterschaften, World Archery-Meisterschaften in der Halle und alle internationalen Wettkämpfe gelten folgende Bestimmungen in Bezug auf das Wettkampffeld für die Finalrunden:

3.20.1.1. Die folgenden Ausrüstungsgegenstände sind für Wettkämpfer erlaubt:

- *zwei Bögen;*
 - *das in Buch 3, Artikel 11, Ausrüstung der Schützen, aufgeführte Zubehör, mit Ausnahme von Teleskopen.*
- 3.20.1.2. *Mannschaftsoffizielle dürfen die folgenden Ausrüstungsgegenstände mitführen:*
- *eine Gürteltasche mit Zubehörartikeln für den Wettkämpfer oder die Mannschaft;*
 - *ein Fernglas oder ein Fernglas mit Stativ.*
- 3.20.1.3. *Bei schlechtem Wetter darf zusätzlich zur Wettkampfkleidung Wetterschutzkleidung verwendet werden, wenn der Technische Delegierte der Veranstaltung (oder in seiner Abwesenheit der Leitende Kampfrichter) zustimmt.*
- 3.20.2. Bei Olympischen Spielen und World Archery-Meisterschaften können für die Matchrunden zwei Wettkampffelder mit jeweils zwei Scheiben eingerichtet werden.

Kapitel 4

Wettkämpfe

4.1. Schießarten

4.1.1. Die Wettkämpfe im Bogensport werden in folgenden Schießarten durchgeführt:

- Bogenschießen auf Scheiben im Freien;
- Bogenschießen auf Scheiben in der Halle;
- Feldbogenschießen;
- Para-Bogenschießen;
- Bogenlaufen;
- Clout-Bogenschießen;
- Flight-Bogenschießen;
- Ski-Bogenschießen;
- 3D-Bogenschießen.

4.2. Klassen

4.2.1. World Archery erkennt die folgenden Klassen an:

- Weibliche Kadetten;
- Männliche Kadetten;
- Weibliche Junioren;
- Männliche Junioren;
- Damen;
- Herren;
- weibliche Mastersklasse;
- männliche Mastersklasse;
- Für Para-Bogenschießen siehe Artikel 21, Para-Bogenschießen, in Buch 3.

4.2.2. Eigene Wettbewerbe für weibliche und männliche Kadetten, weibliche und männliche Junioren sowie für die Mastersklasse weiblich und männlich können in den Disziplinen Bogenschießen auf Scheiben sowie für das Feldbogenschießen zugelassen werden.

4.2.2.1. Bei jedem Wettkampf kann ein Wettkämpfer nur in einer Klasse starten. Das gilt für alle Klassen, in denen er startberechtigt ist.

4.2.3. Ein Wettkämpfer kann an Turnieren in der Kadettenklasse teilnehmen, wenn der Wettkampf vor oder in dem Jahr stattfindet, in dem er seinen 17. Geburtstag feiert.

4.2.4. Ein Wettkämpfer kann an Turnieren in der Juniorenklasse teilnehmen, wenn der Wettkampf vor oder in dem Jahr stattfindet, in dem er seinen 20. Geburtstag feiert.

4.2.5. Ein Wettkämpfer kann an Turnieren in der Mastersklasse teilnehmen, wenn der Wettkampf in oder nach dem Jahr stattfindet, in dem er seinen 50. Geburtstag feiert.

4.3. Disziplinen

4.3.1. Wettkämpfer, die unterschiedliche Bogenarten verwenden, werden in eigene Disziplinen eingeteilt und schießen in eigenen Wettbewerben. World Archery erkennt die folgenden Disziplinen an:

4.3.2. Für Scheibenwettkämpfe (siehe Buch 3 - Scheibenwettkämpfe):

- Recurve;
- Compound;
- Standardbogen (nur für die Standard-Runde).

4.3.3. Für das Feldbogenschießen (siehe Buch 4 – Regeln für das Feldbogenschießen und das 3D-Schießen):

Für Meisterschaften:

- Recurve;
- Compound;
- Blankbogen.

Für sonstige Turniere:

- Langbogen;
- Instinktivbogen.

4.3.4. Für Clout-Bogenschießen (siehe 32.4. DIE CLOUT-RUNDE in Buch 5):

- Recurve;
- Compound.

4.3.5. Für Flight-Bogenschießen (siehe 32.5 FLIGHT-BOGENSCHIESSEN in Buch 5):

- Recurve-Scheibenbogen;
- Traditioneller Flightbogen;
- Amerikanischer Langbogen;
- Englischer Langbogen;
- Compound-Flightbogen;
- Compound-Scheibenbogen;
- Fußbogen.

4.3.6. Für Para-Bogenschießen (siehe Buch 3 - 21. Para-Bogenschießen):

- Recurve;
- Compound.

4.3.7. Für 3D-Bogenschießen (siehe Buch 4 - Regeln für das Feldbogenschießen und das 3D-Schießen):

- Compound;
- Blankbogen;
- Langbogen;
- Instinktivbogen.

4.3.8. Wettkämpfer dürfen auf dem gleichen Turnier in verschiedenen Disziplinen starten, jedoch darf das Wettkampfprogramm auf keinen Fall abgeändert oder aufgehoben werden, um dem Wettkämpfer dies zu ermöglichen.

4.4. Kategorien

Die Kombination aus Klasse und Disziplin wird als „Kategorie“ wie folgt definiert:

Recurve			
Recurve Women	RW	Recurve Men	RM
Recurve Junior Women	RJW	Recurve Junior Men	RJM
Recurve Master Women	RMW	Recurve Master Men	RMM
Recurve Cadet Women	RCW	Recurve Cadet Men	RCM
Compound			
Compound Women	CW	Compound Men	CM
Compound Junior Women	CJW	Compound Junior Men	CJM
Compound Master Women	CMW	Compound Master Men	CMM
Compound Cadet Women	CCW	Compound Cadet Men	CCM
Para-Recurve			
Recurve Women Open	RWO	Recurve Men Open	RMO
Para-Compound			
Compound Women Open	CWO	Compound Men Open	CMO
W 1 Open			
Women W 1 Open (Rec/Comp)	WW1	Men W 1 Open (Rec/Comp)	MW1
Visually Impaired			
Visually Impaired 1	VI1	Visually Impaired 2/3	VI2/3
Blankbogen			
Barebow Women	BW	Barebow Men	BM
Barebow Junior Women	BJW	Barebow Junior Men	BJM
Barebow Cadet Women	BCW	Barebow Cadet Men	BCM
Langbogen und Instinktivbogen			
Longbow Women	LW	Longbow Men	LM
Instinctive Bow Women	IW	Instinctive Bow Men	IM

4.5. Runden

4.5.1. Runden auf Scheiben im Freien

4.5.1.1. Bei den Olympischen Spielen ist nur die Recurve-Disziplin zugelassen.

4.5.1.2. Die Ausscheidungs- und Finalrunden bestehen aus:

- der Ausscheidungsrunde, in welcher die besten 104 Wettkämpfer (bei World Archery-Meisterschaften verpflichtend) gemäß ihrer Platzierung in der Qualifikationsrunde gesetzt werden (siehe Anhang 3 - Match-Auswahltabellen). Sie schießen eine Reihe von Matches in Gruppen, wobei jedes Match im Satz-System (Best-of-Five-Modus) zu je drei Pfeilen in der Recurve-Disziplin und nach fünf Passen zu drei Pfeilen in der Compound-Disziplin entschieden wird;
- der Finalrunde, in der die besten acht Wettkämpfer, die nach der Ausscheidungsrunde übrigbleiben, Einzelmatches schießen, wobei jedes Match im Satz-System (Best-of-Five-Modus) zu je drei Pfeilen in der Recurve-Disziplin und nach fünf Passen zu drei Pfeilen in der Compound-Disziplin entschieden wird. Den Höhepunkt stellt das Goldmedaillen-Match dar. Bei World Archery-Meisterschaften werden die Einzelmatches nacheinander geschossen. Die Schützen schießen abwechselnd jeweils einen Pfeil.
- der Ausscheidungsrunde für Mannschaften, in der die besten 24 Mannschaften (16 bei Olympischen Spielen) zu je drei Schützen nach ihrer Platzierung, die sich aus ihrem Gesamtergebnis in der Qualifikationsrunde ergibt (siehe Anhang 3 – Match-Auswahltabellen, 8. Match-Auswahltabelle 5 (24 Mannschaften, Freilose sind zugelassen), gleichzeitig eine Reihe von Matches schießen, wobei in der Recurve-Disziplin jedes Match im Satz-System (Best-of-Four-Modus) zu je sechs Pfeilen (zwei pro Wettkämpfer) und in der Compound-Disziplin nach vier Passen zu sechs Pfeilen (zwei pro Wettkämpfer) mit kumulativer Ergebniszahlung entschieden wird;
- der Finalrunde für Mannschaften, in der die besten vier Mannschaften, die nach der Ausscheidungsrunde übrig bleiben, eine Reihe von Einzelmatches schießen, wobei jedes Match in der Recurve-Disziplin jedes Match im Satz-System (Best-of-Four-Modus) zu je sechs Pfeilen (zwei pro Wettkämpfer) und in der Compound-Disziplin nach vier Passen zu sechs Pfeilen (zwei pro Wettkämpfer) mit kumulativer Ergebniszahlung entschieden wird. Den Höhepunkt stellt das Goldmedaillen-Match für Mannschaften dar. Bei den Olympischen Spielen, den Medaillenmatches bei World Archery-Meisterschaften und bei Weltcup-Veranstaltungen schießen die Mannschaften abwechselnd in Segmenten von jeweils drei Pfeilen. Bei anderen Veranstaltungen ist das abwechselnde Schießen nicht verpflichtend. Die Schießzeit beginnt und endet, sobald der Wettkämpfer die 1-Meter-Linie überschreitet;
- der gemischten Mannschaftsrunde, in der die besten 24 Mannschaften (16 bei Olympischen Spielen), die sich jeweils aus der bestplatzierten Dame und dem bestplatzierten Herren des gleichen Mitgliedsverbandes zusammensetzen, nach ihrer Platzierung, die sich aus dem Gesamtergebnis in der Qualifikationsrunde ergibt (siehe Anhang 3 – Match-

Auswahltabellen, 8, Match-Auswahltabelle 5 (24 Mannschaften, Freilose sind zulässig), gleichzeitig eine Reihe von Matches schießen, wobei jedes Match in der Recurve-Disziplin im Satz-System (Best-of-Four-Modus) zu je vier Pfeilen (zwei pro Wettkämpfer) und in der Compound-Disziplin nach vier Passen zu vier Pfeilen (zwei pro Wettkämpfer) mit kumulativer Ergebniszählung entschieden wird;

- Das Wettkampfformat kann an die besonderen Bedürfnisse des Stadions oder des Wettkampfortes angepasst werden, wenn diese für das Bogenschießen von besonderem Interesse sind. Die Mitgliedsverbände müssen mindestens ein Jahr vor der Veranstaltung darüber informiert werden;
- Für die Recurve-Disziplin wird die Runde als Olympische Runde bezeichnet und auf 70 Meter (60 Meter für Kadetten und Masters) auf 122 cm-Auflagen ausgetragen. Für die Compound-Disziplin wird die Runde als Compound-Matchrunde bezeichnet und auf 50 Meter auf eine 80 cm 6-Ring-Auflage ausgetragen.
- Eine Mannschaft besteht aus den drei (oder bei gemischten Mannschaften den zwei) höchstplatzierten Wettkämpfern eines Mitgliedsverbands aus der Qualifikationsrunde, es sei denn, der Mannschaftsführer informiert den Schießleiter oder den Leitenden Kampfrichter spätestens eine Stunde vor Beginn der nächsten Runde in schriftlicher Form über die Auswechslung eines Wettkämpfers. Dieser Wettkämpfer muss die Qualifikationsrunde mitgeschossen haben. Eine Missachtung dieser Regel führt zur Disqualifizierung der Mannschaft. Im Falle einer Auswechslung werden nur an die Wettkämpfer Medaillen vergeben, die den Mannschaftswettbewerb geschossen haben.

- 4.5.1.3. Die 50-Meter-Runde für Compound besteht aus 72 Pfeilen auf die 80 cm-Auflage.
- 4.5.1.4. Die 60-Meter-Runde (für Recurve) für Kadetten und Masters besteht aus 72 Pfeilen auf 60 Meter auf die 122 cm-Auflage.
- 4.5.1.5. Die 70-Meter-Runde (für Recurve) besteht aus 72 Pfeilen auf 70 Meter auf die 122 cm-Auflage.
- 4.5.1.6. Die Runde für Sehbehinderte wird in Artikel 21. Para-Bogenschießen in Buch 3 definiert.

4.5.2. Runden auf Scheiben in der Halle

- 4.5.2.1. Die 18-Meter-Runde besteht aus 60 Pfeilen auf die 40 cm-Auflage oder die 40 cm-Dreifachauflage.
- 4.5.2.2. Die Matchrunde wird auf die 40 cm-Dreifachauflage auf 18 Metern geschossen und besteht aus:
 - 4.5.2.2.1
 - der Recurve-Ausscheidungsrunde, in welcher die besten 32 Wettkämpfer gemäß ihrer Platzierung in der Qualifikationsrunde gesetzt werden (siehe Anhang 3 - Match-Auswahltabellen, 4. Auswahltabelle 3 (32 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig). Sie schießen in Gruppen eine Reihe von Matches, wobei jedes Match im Satz-System (Best-of-Five-Modus) zu je drei Pfeilen entschieden wird;

- der Recurve-Finalrunde, in der die besten acht Wettkämpfer, die nach der Ausscheidungsrunde übrigbleiben, eine Reihe an Einzelmatches schießen, wobei jedes Match im Satz-System (Best-of-Five-Modus) zu je drei Pfeilen entschieden wird. Den Höhepunkt stellt das Goldmedaillen-Match dar. Die Schützen schießen abwechselnd jeweils einen Pfeil;
- der Ausscheidungsrunde für Recurve-Mannschaften, in der die besten 16 Mannschaften zu je drei Schützen nach ihrer Platzierung, die sich aus ihrem Gesamtergebnis in der Qualifikationsrunde ergibt (siehe Anhang 3 – Match-Auswahltabellen, 5. Match- Auswahltabelle 4 (16 Wettkämpfer/Mannschaften, Freilose sind zulässig), gleichzeitig eine Reihe von Matches schießen, wobei jedes Match im Satz-System (Best-of-Four-Modus) zu je sechs Pfeilen (zwei pro Wettkämpfer) entschieden wird;
- der Finalrunde für Recurve-Mannschaften, in der die besten vier Mannschaften, die nach der Ausscheidungsrunde übrig bleiben, eine Reihe von Einzelmatches schießen, wobei jedes Match im Satz-System (Best-of-Four-Modus) zu je sechs Pfeilen (zwei pro Wettkämpfer) entschieden wird. Den Höhepunkt stellt das Goldmedaillen-Match für Mannschaften dar.

4.5.2.2.2

- der Compound-Ausscheidungsrunde, in welcher die besten 32 Wettkämpfer gemäß ihrer Platzierung in der Qualifikationsrunde gesetzt werden (siehe Anhang 3 - Match-Auswahltabellen, 4. Auswahltabelle 3 (32 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig). Sie schießen in Gruppen eine Reihe von Matches, wobei jedes Match nach fünf Passen mit kumulativer Ergebniszählung entschieden wird;
- der Compound-Finalrunde, in der die besten acht Wettkämpfer, die nach der Ausscheidungsrunde übrigbleiben, eine Reihe an Einzelmatches schießen, wobei jedes Match nach fünf Passen mit kumulativer Ergebniszählung entschieden wird. Den Höhepunkt stellt das Goldmedaillen-Match dar. Die Schützen schießen abwechselnd jeweils einen Pfeil;
- der Ausscheidungsrunde für Compound-Mannschaften, in der die besten 16 Mannschaften zu je drei Schützen nach ihrer Platzierung, die sich aus ihrem Gesamtergebnis in der Qualifikationsrunde ergibt (siehe Anhang 3 – Match-Auswahltabellen, 5. Match-Auswahltabelle 4 (16 Wettkämpfer/Mannschaften, Freilose sind zulässig), gleichzeitig eine Reihe von Matches schießen, wobei jedes Match aus vier Passen zu sechs Pfeilen (zwei pro Wettkämpfer) besteht;
- der Finalrunde für Compound-Mannschaften, in der die besten vier Mannschaften, die nach der Ausscheidungsrunde übrig bleiben, eine Reihe von Einzelmatches schießen, wobei jedes Match wobei jedes

Match aus vier Passen zu sechs Pfeilen (zwei pro Wettkämpfer) besteht. Den Höhepunkt stellt das Goldmedaillen-Match für Mannschaften dar.

- 4.5.2.3. Vertikale Dreifachauflagen sind für World Archery Hallenmeisterschaften vorgeschrieben.
- 4.5.2.4. Die Runde für Sehbehinderte wird in Artikel 21.12, Sehbehinderte Wettkämpfer, in Buch 3 definiert.

4.5.3. Feldbogenrunden

- 4.5.3.1. Die Feldbogenrunde besteht aus 24 Scheiben. Es werden drei Pfeile pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden auf einem Kurs so angeordnet, dass sie dem Gelände angepasste Schwierigkeiten im Zielen und Schießen bieten, wie es der Geist und die Tradition dieses Wettbewerbs verlangen. Die Entfernungen für die Scheiben sind in den Artikeln 8.1.1.9, Einheiten für einen Kurs mit unbekanntem Entfernungen und 8.1.1.10 Einheiten für einen Kurs mit bekannten Entfernungen vorgegeben. Der Kurs kann aus nur bekannten oder nur unbekanntem oder aus einer Kombination aus bekannten und unbekanntem Entfernungen bestehen. Die Runde kann mit einer beliebigen Anzahl an Walk-up-Scheiben und Fächerschüssen ausgestattet sein.

4.5.3.1.1. Eine Runde kann geschossen werden, indem man zweimal den gleichen Kurs durchläuft, außer bei Weltmeisterschaften.

- 4.5.3.2. Die Arrowhead-Runde besteht aus 24 oder 48 Scheiben, d.h. aus zwei vollständigen Feldbogenrunden. Die Entfernungen sind in den Artikeln 8.1.1.9, Einheiten für einen Kurs mit unbekanntem Entfernungen und 8.1.1.10 Einheiten für einen Kurs mit bekannten Entfernungen vorgegeben. Der Kurs kann aus nur bekannten oder nur unbekanntem oder aus einer Kombination aus bekannten und unbekanntem Entfernungen bestehen.

- 4.5.3.3. Die World Archery Feldbogen-Meisterschaftsrunde, in der es keine Walk-up-Scheiben und Fächerschüsse gibt, besteht aus:

- 4.5.3.3.1. der Qualifikationsrunde, zwei Feldbogen-Runden mit je 24 Scheiben, einem Kurs mit unbekanntem Entfernungen, der am ersten Wettkampftag geschossen wird, und einem Kurs mit bekannten Entfernungen, der am zweiten Wettkampftag geschossen wird;

- 4.5.3.3.2. der Ausscheidungsrunde, die aus dem Schießen in verschiedenen Gruppen besteht. Die Wettkämpfer auf den Positionen 1 und 2 ziehen automatisch in das Halbfinale ein. Die Wettkämpfer auf den Positionen 3-22 bilden 4 Gruppen zu je 5 Wettkämpfern und schießen um die verbleibenden 2 Positionen der Halbfinals.

- 4.5.3.3.3. Das erste Match in jeder Gruppe findet zwischen den beiden letztplatzierten Schützen der Gruppe statt. Der Schütze mit der höchsten Ringzahl nach Abschluss der sechs Scheiben gelangt in die nächste Runde. Er schießt gegen den nächsten Wettkämpfer in der Gruppe.

- 4.5.3.3.4. Der Gewinner der Gruppe A schießt anschließend gegen den Gewinner der Gruppe B und der Gewinner der Gruppe C schießt gegen den Gewinner der Gruppe D um den Einzug in das Halbfinale.

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
3	5	4	6
10	8	9	7
11	13	12	14
18	16	17	15
19	21	20	22

4.5.3.3.5 Die Matches in der Ausscheidungsrunde bestehen aus 6 Scheiben. Es sollten alle Scheibenaufgaben verwendet werden. (Siehe Hinweise des Feld- und 3D-Ausschusses für die Kursgestaltung in der Ausscheidungsrunde). Die Entfernungen sind bekannt. Die Wettkämpfer schießen gleichzeitig.

4.5.3.3.6 Bei weniger als 22 Wettkämpfern werden alle zur Ausscheidungsrunde zugelassen und die Gruppen werden mit allen qualifizierten Wettkämpfern aufgefüllt.

4.5.3.3.7 der Finalrunde, in der die besten vier Wettkämpfer zwei Matche (Halbfinals und Medaillenfinals) zu je vier Scheiben auf bekannte Entfernungen schießen, drei Pfeile pro Scheibe (siehe Artikel 8.1.1.2).

4.5.3.3.7.1. In den Halbfinals schießt der Gewinner der Gruppe AB (Wettkämpfer AB) gegen den auf Platz 2 platzierten Wettkämpfer, und der Gewinner der Gruppe CD (Wettkämpfer CD) schießt gegen den auf Platz 1 platzierten Wettkämpfer. Die beiden Gewinner rücken zum Goldmedaillen-Match vor, die anderen beiden Wettkämpfer bestreiten das Bronzemedailien-Match. Im Halbfinale schießt, wenn die Wettkämpfer in Gruppen zu je 4 Schützen schießen, bei jeder Scheibe zuerst die Paarung Wettkämpfer AB gegen Platz 2, gefolgt von der anderen Paarung. In den Medaillen-Finals beginnt auf jeder Scheibe die Paarung, die das Bronzemedailien-Match schießt, gefolgt von der Paarung, die das Goldmedaillen-Match schießt.

4.5.3.3.7.2. In der Finalrunde schießt der höherplatzierte Wettkämpfer von der linken Schießposition aus.

4.5.3.3.8 Die acht besten Mannschaften schießen die Viertelfinal-Matches zu je vier Scheiben.

4.5.3.3.9 Die Scheiben werden so aufgestellt, dass sie unter Berücksichtigung des Geländes eine Herausforderung für die Mannschaften darstellen. An der ersten Scheibe entscheidet die höherplatzierte Mannschaft, welche Mannschaft mit dem Schießen beginnen soll. Danach schießt jeweils die Mannschaft mit dem niedrigsten Gesamtergebnis auf der nächsten Scheibe zuerst. Besteht Gleichstand, beginnt die Mannschaft, welche das Match begonnen hat.

4.5.3.3.9.1. Die Mannschaften werden entsprechend ihrer Platzierung, die sich aus dem Gesamtergebnis (den drei besten Ergebnissen) in der Qualifikationsrunde ergibt, gesetzt. Der Mannschaftsführer entscheidet über die Zusammensetzung der Mannschaft. Jeder Wettkämpfer schießt einen Pfeil pro Scheibe vom Pflöck seiner

Disziplin (siehe Matchrunde). Die Sieger jedes Matches rücken in die Finalrunde für Mannschaften vor.

4.5.3.3.10. Die Finalrunde für Mannschaften besteht aus den vier (im Halbfinale) qualifizierten Mannschaften jeder Klasse mit jeweils einem Teilnehmer pro Disziplin.

- An der ersten Scheibe entscheidet die höherplatzierte Mannschaft, welche Mannschaft das Schießen beginnen soll. Danach schießt jeweils die Mannschaft mit dem niedrigsten Gesamtergebnis auf der nächsten Scheibe zuerst. Besteht Gleichstand, beginnt die Mannschaft, welche das Match begonnen hat.

4.5.3.3.10.1. Jeder Wettkämpfer schießt einen Pfeil pro Scheibe vom Pflock seiner Disziplin. Die beiden Gewinner rücken zum Goldmedaillen-Match vor, die anderen Mannschaften bestreiten das Bronzemedaillen-Match (Medaillen-Finals). Beide Medaillen-Matche bestehen jeweils aus einer zusätzlichen Einheit von vier Scheiben mit bekannten Entfernungen (bezüglich des Ablaufes siehe Finale für Einzelschützen).

4.5.3.4 Finalrunden

4.5.3.4.1 In den Finalrunden bildet jede Klasse und Disziplin eine Gruppe, die in folgender Reihenfolge das Schießen aufnimmt:

- Blankbogen Damen;
- Blankbogen Herren;
- Recurve Damen;
- Recurve Herren;
- Compound Damen;
- Compound Herren.

4.5.3.4.2. Der Veranstalter entscheidet, ob die Finalrunden als eine fortlaufende Runde geschossen wird oder ob es eine Pause zwischen den Halbfinals und den Medaillenfinals gibt. Die Gruppen werden nach der vierten Scheibe neu formiert. Im Falle von Ringgleichheit im Halbfinale wird auf der vierten Scheibe gestochen, bevor sich die Gruppen neu formieren. Der Ausrichter kann die verschiedenen Kategorien auf separaten Kursen schießen lassen, um den Wettkampf zu beschleunigen.

4.5.4. Ski-Bogenschießen

4.5.4.1. Ski-Bogenschießen verbindet den Skilanglauf mit dem Bogenschießen (siehe 33. Kapitel 33 – Ski-Bogenschießen in Kapitel 33).

4.5.5. Flight-Bogenschießen

4.5.5.1. Siehe 32.5 Flight-Bogenschießen.

4.5.6. 3D-Runden

4.5.6.1 Die 3D-Meisterschaftsrunde besteht aus 24 Zielen auf unbekannte Entfernungen. Pro Pflöck werden zwei Pfeile geschossen. Die Ziele werden auf einem Kurs so angeordnet, dass sie dem Gelände angepasste Schwierigkeiten im Zielen und Schießen bieten, wie es der Geist und die Tradition dieses Wettbewerbs verlangen. Die Entfernungen für die Ziele sind in Artikel 9.1.1.7 aufgeführt.

4.5.6.2 Die 3D-World Archery-Meisterschaftsrunde besteht aus einer Qualifikationsrunde, gefolgt von einer Ausscheidungsrunde und der Finalrunde im Einzelwettbewerb und der Ausscheidungsrunde und Finalrunde im Mannschaftswettbewerb.

4.5.6.2.1 Die Qualifikationsrunde besteht aus zwei 3D-Runden mit 24 Zielen auf unbekannte Entfernungen.

4.5.6.2.2 Die Ausscheidungsrunde besteht aus dem Schießen in verschiedenen Gruppen. Die Wettkämpfer auf den Positionen 1 und 2 ziehen automatisch in das Halbfinale ein. Die Wettkämpfer auf den Positionen 3-22 bilden vier Gruppen zu je fünf Wettkämpfern und schießen um die verbleibenden zwei Positionen der Halbfinals.

4.5.6.2.3. Das erste Match in jeder Gruppe findet zwischen den beiden letztplatzierten Schützen der Gruppe statt. Der Schütze mit der höchsten Ringzahl nach Abschluss der sechs Scheiben gelangt in die nächste Runde. Er schießt gegen den nächsten Wettkämpfer in der Gruppe.

4.5.6.2.4. Der Gewinner der Gruppe A schießt anschließend gegen den Gewinner der Gruppe B und der Gewinner der Gruppe C schießt gegen den Gewinner der Gruppe D um den Einzug in das Halbfinale.

<u>Gruppe A</u>	<u>Gruppe B</u>	<u>Gruppe C</u>	<u>Gruppe D</u>
3	5	4	6
10	8	9	7
11	13	12	14
18	16	17	15
19	21	20	22

4.5.6.2.5 Die Matches in der Ausscheidungsrunde bestehen aus 6 Scheiben. (Siehe Hinweise des Feld- und 3D-Ausschusses für die Kursgestaltung in der Ausscheidungsrunde). Die Entfernungen sind unbekannt. Die Wettkämpfer schießen gleichzeitig.

4.5.6.2.6 Bei weniger als 22 Wettkämpfern werden alle zur Ausscheidungsrunde zugelassen und die Gruppen werden mit allen qualifizierten Wettkämpfern aufgefüllt.

4.5.6.2.7 In der Finalrunde werden die besten vier Wettkämpfer pro Kategorie aus der Ausscheidungsrunde zwei Matche (Halbfinals und Medaillenfinals) zu je vier Zielen schießen.

- 4.5.6.2.7.1. In den Halbfinals schießt der Gewinner der Gruppe AB (Wettkämpfer AB) gegen den auf Platz 2 platzierten Wettkämpfer, und der Gewinner der Gruppe CD (Wettkämpfer CD) schießt gegen den auf Platz 1 platzierten Wettkämpfer. Die beiden Gewinner rücken zum Goldmedaillen-Match vor, die anderen beiden Wettkämpfer bestreiten das Bronzemedailien-Match.
Im Halbfinale schießt, wenn die Wettkämpfer in Gruppen zu je 4 Schützen schießen, bei jeder Scheibe zuerst die Paarung Wettkämpfer AB gegen Platz 2, gefolgt von der anderen Paarung. In den Medaillen-Finals beginnt auf jeder Scheibe die Paarung, die das Bronzemedailien-Match schießt, gefolgt von der Paarung, die das Goldmedaillen-Match schießt.
- 4.5.6.2.7.2. In der Finalrunde schießt der höherplatzierte Wettkämpfer von der linken Schießposition aus.
- 4.5.6.2.8 Die Ausscheidungsrunde für Mannschaften (Viertelfinals) besteht aus den acht besten in den zwei Qualifikationsrunden qualifizierten Mannschaften jeder Klasse, die jeweils auf vier Ziele schießen: Eine Mannschaft besteht aus je einem Schützen der Disziplinen Compound, Langbogen und entweder Instinktivbogen oder Blankbogen. Die Platzierung der Mannschaften ergibt sich aus dem Ergebnis des besten Wettkämpfers pro Kategorie nach der zweiten Qualifikationsrunde. (Gibt es sowohl eine Instinktivbogen- als auch eine Blankbogenklasse, wird das höhere Ergebnis für das Mannschaftsergebnis gewertet);
- 4.5.6.2.8.1 Die Mannschaften werden entsprechend ihrer Platzierung, die sich aus den Einzelergebnissen für jede Kategorie nach der zweiten Qualifikationsrunde ergibt, gesetzt.
- 4.5.6.2.8.2 Am ersten Ziel entscheidet die höherplatzierte Mannschaft, welche Mannschaft das Schießen beginnen soll. Danach schießt jeweils die Mannschaft mit dem niedrigeren Gesamtergebnis beim nächsten Ziel zuerst. Besteht Gleichstand, beginnt die Mannschaft, welche das Match begonnen hat.
- 4.5.6.2.8.3 Jeder Wettkämpfer schießt einen Pfeil pro Ziel vom Pflock seiner Disziplin (siehe Match-Auswahltabelle). Die Gewinner der Matche rücken zur Finalrunde für Mannschaften vor.
- 4.5.6.2.9 Die Finalrunde für Mannschaften besteht aus den vier Siegermannschaften der Ausscheidungsrunde. Sie schießen zwei Matche zu je vier Zielen (Halbfinals und Finals).
- 4.5.6.2.9.1 Erstes Match: Halbfinals: Die höherplatzierte Mannschaft entscheidet, welche Mannschaft am ersten Ziel mit dem Schießen beginnen soll. Danach schießt jeweils die Mannschaft mit dem niedrigsten Gesamtergebnis am nächsten Ziel zuerst. Besteht Gleichstand, beginnt die Mannschaft, welche das Match begonnen hat. Jeder Wettkämpfer schießt einen Pfeil pro Ziel vom Pflock seiner Disziplin; Zweites Match: Medaillenmatch: Die Gewinner rücken zum Goldfinale und die Verlierer zum Bronzefinale vor

(Medaillenfinals). Beide Medaillenmatches werden auf zusätzliche vier Ziele geschossen.

4.5.6.3. Finalrunden

4.5.6.3.1 Die Wettkämpfer in den verschiedenen Kategorien beginnen ihre Finalrunde in der folgenden Reihenfolge: Langbogen Damen – Langbogen Herren – Instinktivbogen Damen – Instinktivbogen Herren – Blankbogen Damen – Blankbogen Herren - Compound Damen – Compound Herren, oder es schießen alle Damen zuerst, gefolgt von allen Herren.

4.6. Veranstaltungen und Turniere

4.6.1. Ein Wettkampf, für den eigene Ergebnislisten und eigene Preise oder Titel vergeben werden, heißt Wettbewerb.

4.6.2. Ein Turnier ist eine organisierte Veranstaltung, die aus einem oder mehreren Wettbewerben besteht.

4.6.2.1. Wenn Turniere aus Wettbewerben bestehen, die mehr als einer Schießart nach Artikel 4.1, Schießarten, angehören, dann folgt das Programm der Reihenfolge der Schießarten, wie dort angegeben.

4.7. World Archery-Wettbewerbe

4.7.1. Nur Turniere, die aus einem oder mehreren der folgenden Wettbewerbe bestehen, können von World Archery offiziell anerkannt werden:

4.7.2. Für das Bogenschießen im Freien:

- In den Klassen weibliche Kadetten, männliche Kadetten, weibliche Junioren, männliche Junioren, Damen, Herren, weibliche Mastersklasse und männliche Mastersklasse:
 - Die 1440-Runde;
 - Die 1440-Runde für Mannschaften;
 - Die Doppel-1440-Runde;
 - Die Doppel-1440-Runde für Mannschaften;
 - Die 70-Meter-Runde (nur Recurve);
 - Die doppelte 70-Meter-Runde (nur Recurve);
 - Die 60-Meter-Runde für Kadetten und Masters (nur Recurve);
 - Die doppelte 60-Meter-Runde für Kadetten und Masters (nur Recurve);
 - Die 70-Meter-Runde für Mannschaften (nur Recurve);
 - Die 60-Meter-Runde für Mannschaften der Kadetten- und Mastersklasse (nur Recurve);
 - Die Olympische Runde (nur Recurve);
 - Die Olympische Runde für Kadetten und Masters (nur Recurve);
 - Die Compound-50-Meter-Runde (nur Compound);
 - Die doppelte Compound-50-Meter-Runde (nur Compound);
 - Die Compound-50-Meter-Runde für Mannschaften (nur Compound);
 - Die Compound-Matchrunde (nur Compound).

4.7.3. Für das Bogenschießen in der Halle:

- Für die Disziplinen Recurve und Compound in den Klassen weibliche Kadetten, männliche Kadetten, weibliche Junioren, männliche Junioren, Damen, Herren, weibliche Mastersklasse und männliche Mastersklasse:
 - Die 18-Meter-Runde;
 - Die 25-Meter-Runde;
 - Die kombinierte Runde;
 - Die Hallen-Recurve-Matchrunde;
 - Die Hallen-Compound-Matchrunde;
 - Die Hallen-Recurve-Matchrunde für Mannschaften;
 - Die Hallen-Compound-Matchrunde für Mannschaften.

4.7.4. Für das Feldbogenschießen:

- Für die Disziplinen Blankbogen, Recurve und Compound in den Klassen weibliche Kadetten, männliche Kadetten, weibliche Junioren, männliche Junioren, Damen, Herren, weibliche Mastersklasse und männliche Mastersklasse:
 - Feldbogenrunde;
 - Arrowhead-Runde;
 - Weltmeisterschaftsrunde.

4.7.5. Für das Ski-Bogenschießen (siehe Kapitel 33, Buch 5 – Ski-Bogenschießen).

4.7.6. Für das Clout-Bogenschießen (siehe 32.4. Die Clout-Runde in Buch 5).

4.7.7. Für das Flight-Bogenschießen (siehe 32.5. Die Flight-Runde in Buch 5).

4.7.8. Für das 3D-Bogenschießen (siehe Buch 4 - Regeln für das Feldbogenschießen und das 3D-Schießen).

4.7.9. Für das Bogenlaufen (siehe 32.7 Bogenlaufen in Buch 5).

4.7.10. Für das Para-Bogenschießen (siehe 21. Para-Bogenschießen in Buch 3).

4.8. Offizielle Anerkennung von Turnieren

4.8.1. World Archery erkennt Turniere an, die eines oder mehrere der aufgeführten Ziele verfolgen:

- Wettkampf um den Titel des Weltmeisters (Weltmeisterschaften);
- Wettkampf um Olympische Medaillen (Olympischer Bogenwettbewerb);
- Wettkampf um Paralympische Medaillen (Paralympischer Bogenwettbewerb);
- Wettkampf um Weltranglistenpunkte;
- Wettkampf um das Erzielen von Leistungsabzeichen und Weltrekorden;
- Wettkampf um das Erreichen der Olympischen und Paralympischen Qualifikation.

4.8.2. Voraussetzungen für die offizielle Anerkennung von Turnieren.

4.8.2.1. *Um offiziell anerkannt werden zu können, müssen Turniere den organisatorischen Mindestanforderungen genügen, die in den entsprechenden Artikeln festgelegt sind in Bezug auf:*

- *Anmeldung;*
- *Veröffentlichungen oder Einladungen;*
- *Teilnahme von Wettkämpfern anderer Mitgliedsverbände;*
- *Reihenfolge des Schießens (Scheiben/Gruppeneinteilung);*
- *Kampfrichter;*
- *Veröffentlichung der Ergebnisse.*

4.8.2.2. Mitgliedsverbände, welche die offizielle Anerkennung für ein Turnier wünschen, müssen dieses spätestens sieben Tage vor Wettkampfbeginn beim Generalsekretär anmelden unter Angabe:

- des Namens und des Wettkampfortes des Turniers;*
- der Wettbewerbe, die es umfasst;*
- ob Mannschaften oder Einzelschützen anderer Mitgliedsverbände am Turnier teilnehmen können.*

4.8.2.3. Das Stellen eines Schießleiters, von Kampfrichtern und bei internationalen Turnieren einer aus drei Mitgliedern bestehenden Jury; alle Kampfrichter müssen vom Mitgliedsverband oder von World Archery anerkannt sein.

4.8.2.4. Änderungen der unter Artikel 4.8.2.2 geforderten Informationen können vom Generalsekretär nur anerkannt werden, wenn sie spätestens 7 Tage vor dem ersten Schießtag bekannt gegeben werden.

Kapitel 5

Titel und Rekorde

5.1. Weltmeisterschaftstitel

5.1.1. World Archery-Weltmeisterschaften in den Disziplinen Recurve und Compound:

- Weltmeister weibliche Kadetten;
- Weltmeister männliche Kadetten;
- Mannschaftsweltmeister weibliche Kadetten;
- Mannschaftsweltmeister männliche Kadetten;
- Weltmeister gemischte Mannschaft Kadetten;
- Weltmeister weibliche Junioren;
- Weltmeister männliche Junioren;
- Mannschaftsweltmeister weibliche Junioren;
- Mannschaftsweltmeister männliche Junioren;
- Weltmeister gemischte Mannschaft Junioren;
- Weltmeister Damen;
- Weltmeister Herren;
- Mannschaftsweltmeister Damen;
- Mannschaftsweltmeister Herren;
- Weltmeister gemischte Mannschaft;
- Weltmeister weibliche Mastersklasse;
- Weltmeister männliche Mastersklasse.

5.1.2. World Archery-Hallenweltmeisterschaften in den Disziplinen Recurve und Compound:

- Weltmeister weibliche Junioren;
- Weltmeister männliche Junioren;
- Mannschaftsweltmeister weibliche Junioren;
- Mannschaftsweltmeister männliche Junioren;
- Weltmeister Damen;
- Weltmeister Herren;
- Mannschaftsweltmeister Damen;
- Mannschaftsweltmeister Herren;
- Weltmeister weibliche Masterklasse;
- Weltmeister männliche Masterklasse.

5.1.3. Weltmeisterschaften im Feldbogenschießen in den Disziplinen Blankbogen, Recurve und Compound:

5.1.3.1. Im Einzelwettbewerb:

- Weltmeister weibliche Junioren;
- Weltmeister männliche Junioren;
- Weltmeister Damen;
- Weltmeister Herren;
- Weltmeister weibliche Masterklasse;

- Weltmeister männliche Masterklasse.
- 5.1.3.2. Im Mannschaftswettbewerb (ein Blankbogenschütze, ein Recurve-Schütze und ein Compound-Schütze):
- Mannschaftsweltmeister weibliche Junioren;
 - Mannschaftsweltmeister männliche Junioren;
 - Mannschaftsweltmeister Damen;
 - Mannschaftsweltmeister Herren.
- 5.1.4. Ski-Bogenschießen (siehe Kapitel 33. Buch 5 – Ski-Bogenschießen).
- 5.1.5. 3D-Bogenschießen:
- Weltmeister Damen;
 - Weltmeister Herren;
 - Mannschaftsweltmeister Damen;
 - Mannschaftsweltmeister Herren.
- 5.1.6. Flight-Bogenschießen (siehe 32.5 Flight-Bogenschießen in Buch 5):
- Weltmeister weibliche Junioren;
 - Weltmeister männliche Junioren;
 - Weltmeister Damen;
 - Weltmeister Herren.
- 5.1.7. Bogenlaufen (siehe 32.7 Bogenlaufen in Buch 5).
- 5.1.8. Para-Bogenschießen (siehe 21. Para-Bogenschießen in Buch 3).

5.2. Weltrekorde – Definition

- 5.2.1. Ein neuer Rekord wird aufgestellt, wenn eine Ringzahl erreicht wird, die wenigstens einen Ring über dem bestehenden Rekord liegt oder wenn die im Flight-Bogenschießen erreichte Distanz die bisherige Rekordweite um wenigstens einen Zentimeter übertrifft.
- 5.2.2. Wenn beim Scheibenschießen im Freien die volle Ringzahl erreicht wird, so muss der neue Rekord die Anzahl an Innen-10ern (Xern) beinhalten und wenigstens eine Innen-10 (X) mehr aufweisen als der bestehende Rekord.

5.3. Weltrekorde

- 5.3.1. Folgende Weltrekorde werden geführt:

5.3.1.1. Für das Bogenschießen im Freien für weibliche Kadetten, männliche Kadetten, weibliche Junioren, männliche Junioren, Damen, Herren, weibliche Mastersklasse und männliche Mastersklasse in den Disziplinen Recurve und Compound, so wie es zutrifft:

- *1440-Runde;*
- *90 Meter (36 Pfeile);*
- *70 Meter (36 Pfeile);*
- *60 Meter (36 Pfeile);*
- *50 Meter für weibliche Kadetten und weibliche Mastersklasse (122 cm-Auflage);*
- *50 Meter (36 Pfeile auf die 80 cm-Auflage);*
- *40 Meter für weibliche Kadetten und weibliche Mastersklasse;*
- *30 Meter (36 Pfeile).*

Weltrekorde für die oben aufgeführten Distanzen können nur als Bestandteil einer 1440-Runde geschossen werden.

- *70-Meter-Runde (72 Pfeile);*
- *Doppelte 70-Meter-Runde (144 Pfeile);*
- *60-Meter-Runde für Kadetten und Mastersklasse (72 Pfeile);*
- *Doppelte 60-Meter-Runde für Kadetten und Mastersklasse (72 Pfeile);*
- *1440-Mannschaftsrunde (3 x 144 Pfeile);*
- *70-Meter-Mannschaftsrunde (3 x 72 Pfeile);*
- *60-Meter-Mannschaftsrunde für Kadetten (3 x 72 Pfeile);*
- *Compound 50-Meter-Runde (72 Pfeile);*
- *Doppelte Compound 50-Meter-Runde (144 Pfeile);*
- *Compound 50-Meter-Mannschaftsrunde (3 x 72 Pfeile);*
- *Einzelwettbewerb Compound-Matchrunde (15 Pfeile);*
- *Mannschaftswettbewerb Compound-Matchrunde (24 Pfeile);*
- *gemischte Mannschaftsrunde Compound (16 Pfeile).*
- *gemischte Mannschaftsrunde der 70-Meter-Runde (144 Pfeile);*
- *gemischte Mannschaftsrunde der 60-Meter-Runde (144 Pfeile);*
- *gemischte Mannschaftsrunde der 50-Meter-Runde (144 Pfeile);*

5.3.1.2. Für das Bogenschießen in der Halle für weibliche Kadetten, männliche Kadetten, weibliche Junioren, männliche Junioren, Damen, Herren, weibliche Mastersklasse und männliche Mastersklasse in den Disziplinen Recurve und Compound:

- *25 Meter;*
- *18 Meter;*
- *Hallen-Compound-Matchrunde für Mannschaften (24 Pfeile).*
- *Hallen-Compound-Matchrunde (15 Pfeile).*

5.3.1.3. Im Flight-Bogenschießen für Damen, Herren, weibliche Junioren und männliche Junioren in den unter 32.5.4 World Archery-Wettbewerbe in Buch 5 aufgeführten Disziplinen.

5.3.1.4. Für Para-Bogenschießen siehe 21. Para-Bogenschießen in Buch 3.

5.4. Weltrekordberechtigte Turniere

5.4.1. Die folgenden Turniere werden automatisch als weltrekordberechtigte Turniere anerkannt:

- Olympische und Paralympische Spiele;
- Weltmeisterschaften;
- Weltranglistenturniere.

Alle anderen Turniere werden nicht automatisch als weltrekordberechtigte Turniere anerkannt und müssen zur Weltrekordberechtigung den Bedingungen von Artikel 4.8.2 sowie 5.5.1. entsprechen.

5.4.2. Alle Bogenturniere, die den Bedingungen unter Artikel 4.8.2 entsprechen, sind auch rekordberechtigt für Weltrekorde nach der Definition in Artikel 5.2. - Weltrekorde – Definition.

5.4.3. Mannschafts-Weltrekorde können bei Turnieren aufgestellt werden, an denen sich mindestens drei Mannschaften unterschiedlicher Nationen beteiligen.

5.5. Bestätigung von Weltrekorden

5.5.1. Weltrekorde, die bei Olympischen und Paralympischen Spielen, Weltmeisterschaften und Weltranglistenturnieren geschossen werden, gelten als bestätigt, sobald die Ergebnisse offiziell sind. Rekorde, die bei anderen Turnieren, welche die Bedingungen von Artikel 4.8.2 erfüllen, geschossen werden, müssen vom Generalsekretär bestätigt werden.

5.5.1.1. *Ergebnisse, die auf anderen Turnieren erzielt wurden, müssen dem Generalsekretär binnen 10 Tagen nach Ende des betreffenden Turniers zugeschickt werden.*

Jeder kann einen Rekord beantragen. Dem Antrag muss eine Erklärung des veranstaltenden Mitgliedsverbandes mit folgenden Angaben beiliegen:

- *Name, Beschreibung, Ort und Datum des Turniers;*
- *Eine Bestätigung, dass das Turnier nach den World Archery-Regeln geschossen wurde;*
- *Eine Bestätigung, dass der/die betreffende/n Wettkämpfer zum Zeitpunkt des Turniers einem Mitgliedsverband angehörte/n;*
- *Name, Nationalität und Kategorie des/der Schützen;*
- *Eine vollständige Ergebnisliste;*
- *Die genauen Umstände des beantragten Rekords und als Bestätigung das Original des Schusszettels oder eine bestätigte Kopie.*
- *Genauere Angabe der internationalen Klassifizierung, wenn ein Para-Bogenschütze einen Weltrekord oder einen Para-Bogenweltrekord beantragt.*

5.5.1.2. *Der Generalsekretär prüft einen Antrag auf Anerkennung eines Weltrekords unmittelbar nach Eintreffen des Ergebnisses.*

5.5.1.3. *Sollte ein Weltrekord am selben Tag von zwei oder mehreren gleichen Ergebnissen übertroffen werden, so werden die Schützen zu gemeinsamen Inhabern des Weltrekords erklärt.*

Für die gemischte Mannschaftsrunde der 70-Meter-Runde: Schießen zwei Wettkämpfer des gleichen Geschlechts das gleiche Ergebnis, ist der Wettkämpfer der Inhaber des Weltrekords, der die höhere Anzahl an 10ern und/oder Xern hat. Haben die beiden Wettkämpfer die gleiche Anzahl an 10ern und Xern, so werden die Schützen zu gemeinsamen Inhabern des Weltrekords mit dem Wettkämpfer des anderen Geschlechts erklärt.

5.5.1.4. *Inhabern von Weltrekorden wird eine Urkunde mit Angabe des Ergebnisses und des Ortes, an dem der Rekord erzielt wurde, verliehen.*

5.6. Olympische Rekorde

5.6.1. Olympische Rekorde werden geführt für:

5.6.1.1. *Einzelwettbewerb Damen und Herren:*

- *70-Meter-Runde (72 Pfeile);*

5.6.1.2. *Mannschaftswettbewerb Damen und Herren:*

- *70-Meter-Runde (3 x 72 Pfeile).*

5.7. Bestätigung von Olympischen Rekorden

5.7.1. Olympische Rekorde gelten automatisch als bestätigt, sobald die Ergebnisse offiziell sind.

Kapitel 6

Medaillen, Trophäen und Leistungsabzeichen

6.1. Medaillen

6.1.1. In jedem Wettbewerb der Meisterschaften werden den Erst-, Zweit- und Drittplazierten Medaillen verliehen.

6.2. Preise und Trophäen

6.2.1. Bei Weltmeisterschaften werden den acht bestplatzierten Wettkämpfern in jedem Einzelwettbewerb Urkunden verliehen.

6.2.2. Bei Meisterschaften werden den Wettkämpfern, die in der Qualifikationsrunde den ersten, zweiten und dritten Platz belegen, Preise verliehen.

6.2.2.1. Der Ausrichter kann in eigenem Ermessen weitere Preise verleihen.

6.3. Leistungsabzeichen

6.3.1. Die Leistungsabzeichen werden zuerkannt, wenn ein Wettkämpfer das jeweilige Ergebnis zum ersten Mal in dem entsprechenden Wettbewerb erreicht.

6.3.1.1. Für ein Resultat kann nur ein Leistungsabzeichen verliehen werden.

6.3.2. Für die 1440-Runde werden je nach erreichter Ringzahl folgende World-Archery-Sterne verliehen:

6.3.2.1. Für die Recurve-Disziplin: Der World-Archery-Stern auf einem Schild:

WORLD ARCHERY-STERN-ABZEICHEN - Recurve						
	<i>Stern</i>	<i>Stern auf Schwarz</i>	<i>Stern auf Blau</i>	<i>Stern auf Rot</i>	<i>Stern auf Gold</i>	<i>Stern auf Purpurrot</i>
<i>Herren und Damen</i>	<i>1000 Ringe</i>	<i>1100 Ringe</i>	<i>1200 Ringe</i>	<i>1300 Ringe</i>	<i>1350 Ringe</i>	<i>1400 Ringe</i>

6.3.2.2. Für die Compound-Disziplin: Der World-Archery-Stern auf einem runden Hintergrund:

WORLD ARCHERY-STERN-ABZEICHEN - Compound						
	<i>Stern</i>	<i>Stern auf Schwarz</i>	<i>Stern auf Blau</i>	<i>Stern auf Rot</i>	<i>Stern auf Gold</i>	<i>Stern auf Purpurrot</i>
<i>Herren und Damen</i>	<i>1000 Ringe</i>	<i>1100 Ringe</i>	<i>1200 Ringe</i>	<i>1300 Ringe</i>	<i>1350 Ringe</i>	<i>1400 Ringe</i>

6.3.2.3. *Der silberne Stern für Kadetten und Mastersklasse in den Disziplinen Recurve und Compound*

SILBERNES STERN-ABZEICHEN – Recurve und Compound						
	<i>Stern</i>	<i>Stern auf Schwarz</i>	<i>Stern auf Blau</i>	<i>Stern auf Rot</i>	<i>Stern auf Gold</i>	<i>Stern auf Purpurrot</i>
<i>Herren und Damen</i>	<i>1000 Ringe</i>	<i>1100 Ringe</i>	<i>1200 Ringe</i>	<i>1300 Ringe</i>	<i>1350 Ringe</i>	<i>1400 Ringe</i>

6.3.3. Für andere Scheibenrunden werden Scheibennadeln verliehen:

6.3.3.1. *Diese Abzeichen sind rund mit einem farbigen Hintergrund und werden für Ergebnisse, die in der Tabelle unten aufgeführt sind, in den folgenden Runden verliehen:*

- *70-Meter-Runde (nur Recurve);*
- *900er-Runde;*
- *25-Meter-Runde;*
- *18-Meter-Runde;*
- *Compound-50-Meter-Runde (nur Compound).*

SCHEIBENNADEL – Recurve und Compound						
<i>Scheibe auf</i>	<i>Weiß</i>	<i>Schwarz</i>	<i>Blau</i>	<i>Rot</i>	<i>Gold</i>	<i>Purpurrot</i>
<i>70-Meter-Runde</i>	<i>500</i>	<i>550</i>	<i>600</i>	<i>650</i>	<i>675</i>	<i>700</i>
<i>900er-Runde</i>	<i>750</i>	<i>800</i>	<i>830</i>	<i>860</i>	<i>875</i>	<i>890</i>
<i>25-Meter-Runde</i>	<i>500</i>	<i>525</i>	<i>550</i>	<i>575</i>	<i>585</i>	<i>595</i>
<i>18-Meter-Runde</i>	<i>500</i>	<i>525</i>	<i>550</i>	<i>575</i>	<i>585</i>	<i>595</i>
<i>Comp.-50-m-Runde</i>	<i>500</i>	<i>550</i>	<i>600</i>	<i>650</i>	<i>675</i>	<i>700</i>

6.3.3.2. *Für die Masters- und Kadettenklasse wird die silberne Scheibennadel verliehen:*

- *60-Meter-Runde (nur Recurve);*

SILBERNE SCHEIBENNADEL - Recurve und Compound						
<i>Scheibe auf</i>	<i>Weiß</i>	<i>Schwarz</i>	<i>Blau</i>	<i>Rot</i>	<i>Gold</i>	<i>Purpurrot</i>
<i>60 Meter</i>	<i>500</i>	<i>550</i>	<i>600</i>	<i>650</i>	<i>675</i>	<i>700</i>

6.3.3.3. *Es kann nur eine Scheibennadel einer Farbe verliehen werden, unabhängig davon, in welcher Runde die Leistung erbracht wurde.*

6.3.4. Für die Arrowhead-Runde wird das World-Archery-Arrowhead-Abzeichen verliehen.

6.3.4.1. Dieses Abzeichen wird für die Recurve-Disziplin wie folgt verliehen:

WORLD ARCHERY-ARROWHEAD-ABZEICHEN – Recurve				
	24 Scheiben		48 Scheiben	
	Herren	Damen	Herren	Damen
Grün	219	196	438	392
Braun	244	227	488	454
Grau	265	249	530	498
Schwarz	291	279	582	558
Weiß	313	302	626	604
Silber	338	323	676	646
Gold	350	339	700	678

6.3.4.2. Dieses Abzeichen wird für die Blankbogen-Disziplin wie folgt verliehen:

WORLD ARCHERY-ARROWHEAD-ABZEICHEN – Blankbogen				
	24 Scheiben		48 Scheiben	
	Herren	Damen	Herren	Damen
Grün	191	182	382	364
Braun	230	198	460	396
Grau	250	226	500	452
Schwarz	273	250	546	500
Weiß	294	275	588	550
Silber	316	299	632	598
Gold	335	312	670	624

6.3.4.3. Dieses Abzeichen wird für die Compound-Disziplin wie folgt verliehen:

WORLD ARCHERY-ARROWHEAD-ABZEICHEN – Compound				
	24 Scheiben		48 Scheiben	
	Herren	Damen	Herren	Damen
Grün	292	275	584	550
Braun	313	301	626	602
Grau	331	318	662	636
Schwarz	351	338	702	676
Weiß	371	357	742	714
Silber	389	377	778	754
Gold	399	388	798	776

6.3.4.4. Das grüne und braune Arrowhead-Abzeichen kann von Kadetten auf ihren spezifischen Runden erworben werden. Junioren können alle Arrowhead-Abzeichen erhalten, da sie auf die gleichen Entfernungen schießen wie Herren und Damen.

6.4. Wettbewerbe für Leistungsabzeichen

- 6.4.1. World-Archery-Sterne können aufgrund von Ergebnissen erworben werden, die in einer 1440-Runde und in jeder 1440-Runde einer Doppel-1440-Runde geschossen werden, wenn das Turnier in Übereinstimmung mit Artikel 6.5, Anträge auf Leistungsabzeichen, organisiert wurde.
- 6.4.2. Die Leistungsabzeichen können auf Turnieren erworben werden, die von Mitgliedsverbänden organisiert werden und von World Archery anerkannt werden (siehe 4.8., Offizielle Anerkennung von Turnieren). Jeder Mitgliedsverband hat dafür eine vom Exekutivausschuss festgelegte Gebühr, innerhalb des vom Kongress festgelegten Höchstbetrages, zu entrichten.

6.5. Anträge für Leistungsabzeichen

- 6.5.1. Vorräte folgender Leistungsabzeichen werden den Mitgliedsverbänden jährlich in gewünschter Anzahl zugeschickt, mit Ausnahme der hochrangigen Leistungsabzeichen:
- 6.5.1.1. *Die hochrangigen Leistungsabzeichen sind:*
- *1350 und 1400 World Archery-Sterne;*
 - *Die goldene und purpurfarbene Scheibennadel;*
 - *Das goldene und silberne Arrowhead-Abzeichen.*
- 6.5.2. Die Mitgliedsverbände sind dafür verantwortlich, dass:
- 6.5.2.1. *der vom Exekutivausschuss für die jeweiligen Leistungsnadeln genehmigte Preis bezahlt wird.*
- 6.5.2.2. *Name oder Beschreibung, Ort und Datum des Turniers vermerkt werden.*
- 6.5.2.3. *das Turnier nach den World Archery-Regeln geschossen wurde.*
- 6.5.2.4. *alle Schützen, die einen Antrag stellen, zum Zeitpunkt des Turniers einem Mitgliedsverband angehören.*
- 6.5.2.5. *die Originale der Schusszettel oder bestätigten Kopien, die jedem Antrag beizufügen sind, korrekt sind.*
- 6.5.3. Anträge für hochrangige Leistungsabzeichen müssen von den Mitgliedsverbänden im Namen der Antragsteller an den Generalsekretär geschickt werden.
- 6.5.3.1. *Diese Anträge enthalten:*
- *Namen und Klassen der Antragsteller;*
 - *Namen, Orte und Daten der Turniere;*
 - *eine Erklärung, dass die Bedingungen unter Artikel 6.5.2.3, Artikel 6.5.2.4 und 6.5.2.5 eingehalten wurden;*
 - *die Originale der Schusszettel oder bestätigte Kopien sowie eine vollständige Ergebnisliste.*
- 6.5.3.2. *Der Generalsekretär schickt diese Leistungsabzeichen, wenn er mit den Unterlagen einverstanden ist, den Mitgliedsverbänden gegen die vom Exekutivausschuss festgesetzte Gebühr zu und veröffentlicht in regelmäßigen Abständen namentliche Listen.*

Kapitel 7

Anlage des Wettkampffeldes - Scheibenschießen

7.1. Anlage des Wettkampffeldes

7.1.1. Das Wettkampffeld muss den folgenden Bedingungen entsprechen:

- 7.1.1.1. *Das Wettkampffeld muss rechtwinklig angelegt sein. Alle Entfernungen werden von einem Punkt, der senkrecht unter dem Gold jeder Scheibe liegt, zur Schießlinie hin genau vermessen. Die Messtoleranz der Feldabmessungen darf bei 90/70/60 Metern ± 30 cm betragen, bei 50/40/30 Meter ± 15 cm und bei 25/18 Metern ± 10 cm.*
- 7.1.1.2. *Eine Wartelinie soll wenigstens 5 Meter hinter der Schießlinie bei Wettkämpfen im Freien und wenigstens 3 Meter hinter der Schießlinie bei Wettkämpfen in der Halle gezogen werden. Eine Medienlinie wird einen Meter vor der Wartelinie gezogen.*
- 7.1.1.3. *Die Scheiben werden bei Wettkämpfen im Freien in einem Winkel zwischen 10 und 15 Grad relativ zur Senkrechten und bei Wettkämpfen in der Halle in einem Winkel zwischen 0 und 10 Grad aufgestellt, wobei alle Scheiben im gleichen Winkel stehen.*
- 7.1.1.4. *Die Höhe der Goldmittelpunkte einer Scheibenlinie soll jederzeit gerade aussehen.*
- 7.1.1.5. *Alle Wettkämpfer einer Kategorie schießen auf einem Wettkampffeld.*
- 7.1.1.6. *Wenn möglich, sollen so viele Scheiben gestellt werden, dass nicht mehr als drei Wettkämpfer pro Scheibe schießen. Lässt das Wettkampffeld dies nicht zu, schießen maximal vier Wettkämpfer auf eine Scheibe.*
- 7.1.1.7. *Auf der Schießlinie werden Markierungspunkte direkt gegenüber jeder Scheibe angebracht. ~~1 bis 2~~ Vier Meter vor der Schießlinie befinden sich der Scheibenummer entsprechende Nummern. Wenn zwei oder mehr Wettkämpfer gleichzeitig auf die gleiche Scheibe schießen, werden ihre Schießpositionen **oder ihr Aufenthaltsbereich** auf der Schießlinie markiert. Pro Wettkämpfer müssen mindestens 80 cm zur Verfügung stehen. Bei der Teilnahme von Rollstuhlfahrern ist zusätzlicher Platzbedarf erforderlich (Artikel 21.11.4 in Buch 3).*
- 7.1.1.8. *Es werden Linien gezogen, die im rechten Winkel von der Schießlinie bis zur Scheibenlinie führen und die Bahnen für ein bis zu vier Scheiben bilden.*
- 7.1.1.9. *Eine 3-Meter-Linie wird vor der Schießlinie parallel zu dieser gezogen.*
- 7.1.1.10. *Wo die Öffentlichkeit Zugang hat, sind geeignete Absperrungen um das Wettkampfgelände anzubringen, um einen geeigneten Sicherheitsabstand für die Zuschauer zu gewährleisten. Störungen der Wettkämpfer durch Bewegungen von Personen hinter den Scheiben etc. sind zu vermeiden.*

Die Absperrungen sind bei Wettkämpfen im Freien mindestens 20 Meter von den beiden Enden der Scheibenlinie auf 90 Meter entfernt. Die Entfernung kann sich geradlinig bis auf 10 Meter Abstand von den Enden der Schießlinie verjüngen. Dies ergibt ungefähr einen Sicherheitsabstand von 13 Metern von den Scheiben, wenn die Scheiben auf 30 Meter vorgestellt werden. Die Absperrungen verlaufen wenigstens 10 Meter hinter der Wartelinie und 50 Meter hinter der Scheibenlinie auf 90 Meter. Dadurch erhöht sich der Sicherheitsbereich auf 110 Meter, wenn die Scheiben auf 30 Meter vorgestellt werden. Der Sicherheitsabstand von 50 Metern kann verringert werden, wenn ein ausreichender Pfeilfang, wie Böschung, Netz usw. vorhanden ist (als Pfeilfang gelten weder eine Hecke noch ein offener Zaun). Ein derartiger Pfeilfang muss hoch genug sein, um Pfeile aufzuhalten, welche die obere Kante der Scheibe auf 90 Meter knapp verfehlen.

Bei Wettkämpfen in der Halle sind dort, wo die Größe der Halle es erfordert, geeignete Absperrungen um das Wettkampffeld anzubringen, um Zuschauer zurückzuhalten. Die Absperrungen verlaufen wenigstens 10 Meter von den beiden Enden der Scheibenlinie entfernt und 5 Meter hinter der Wartelinie. Hinter der Scheibenlinie dürfen sich keine Zuschauer aufhalten. Sind aufgrund der Hallengröße keine Seitenabsperrungen notwendig, dürfen sich keine Zuschauer vor der Absperrung hinter der Wartelinie aufhalten.

(Siehe Abbildung 1: Anlage des Wettkampffelds)

- 7.1.1.11. *In den Ausscheidungsrunden werden die Scheiben paarweise nahe zueinander angeordnet.*
- 7.1.1.12. *In der Olympischen Runde und der Compound-Matchrunde soll neben dem Wettkampffeld ein Trainingsplatz zur Verfügung gestellt werden, auf dem Wettkämpfer, die noch am Wettkampf teilnehmen, während der Ausscheidungsrunde und der Finalrunde trainieren können.*
- 7.1.1.13. *Für die Mannschaftsrunden wird eine deutlich sichtbare Linie einen Meter hinter der Schießlinie angebracht. Diese Linie ist mindestens 3 cm breit.*
- 7.1.1.14. *Für die Mannschaftsrunden wird hinter der 1-Meter-Linie ein Aufenthaltsbereich für Wettkämpfer markiert, der genügend Raum für drei Wettkämpfer mit ihrer Ausrüstung bietet, sowie ein Bereich für den Trainer hinter dem Wettkämpferbereich. Wenn der Platz ausreicht, wird auch ein kleiner Bereich zwischen den beiden Mannschaften für den Kampfrichter markiert.*

7.2. Ausstattung des Wettkampffeldes und Wertungszonen

7.2.1. Scheiben

Die Größe der Scheibenvorderseite, ob rund oder quadratisch, muss in jeder Richtung so groß sein, dass sichergestellt ist, dass jeder Pfeil, der den Außenrand der Wertungszone knapp verfehlt, in der Scheibe stecken bleibt. Pfeile, welche die Scheibe treffen, bleiben in der Scheibe stecken, um eine einwandfreie Trefferaufnahme zu ermöglichen.

- 7.2.1.1. *Die Scheiben werden fest an den Ständern befestigt, die sicher im Boden verankert sind, um zu vermeiden, dass sie vom Wind umgeworfen werden können. Jeder Teil der Scheibe oder des Ständers, der einen Pfeil beschädigen kann, ist abzudecken. Besonders ist dafür Sorge zu tragen, dass wenn mehrere Auflagen auf eine Scheibe aufgezogen werden, Pfeile, welche die Scheibe durchschlagen, nicht vom Ständer beschädigt werden. (Siehe Abbildung 2: Scheibenanordnung für Wettkämpfe im Freien) für Wettkämpfe im Freien und (Abbildung 3: Scheibenanordnung für Wettkämpfe in der Halle) für Wettkämpfe in der Halle.*

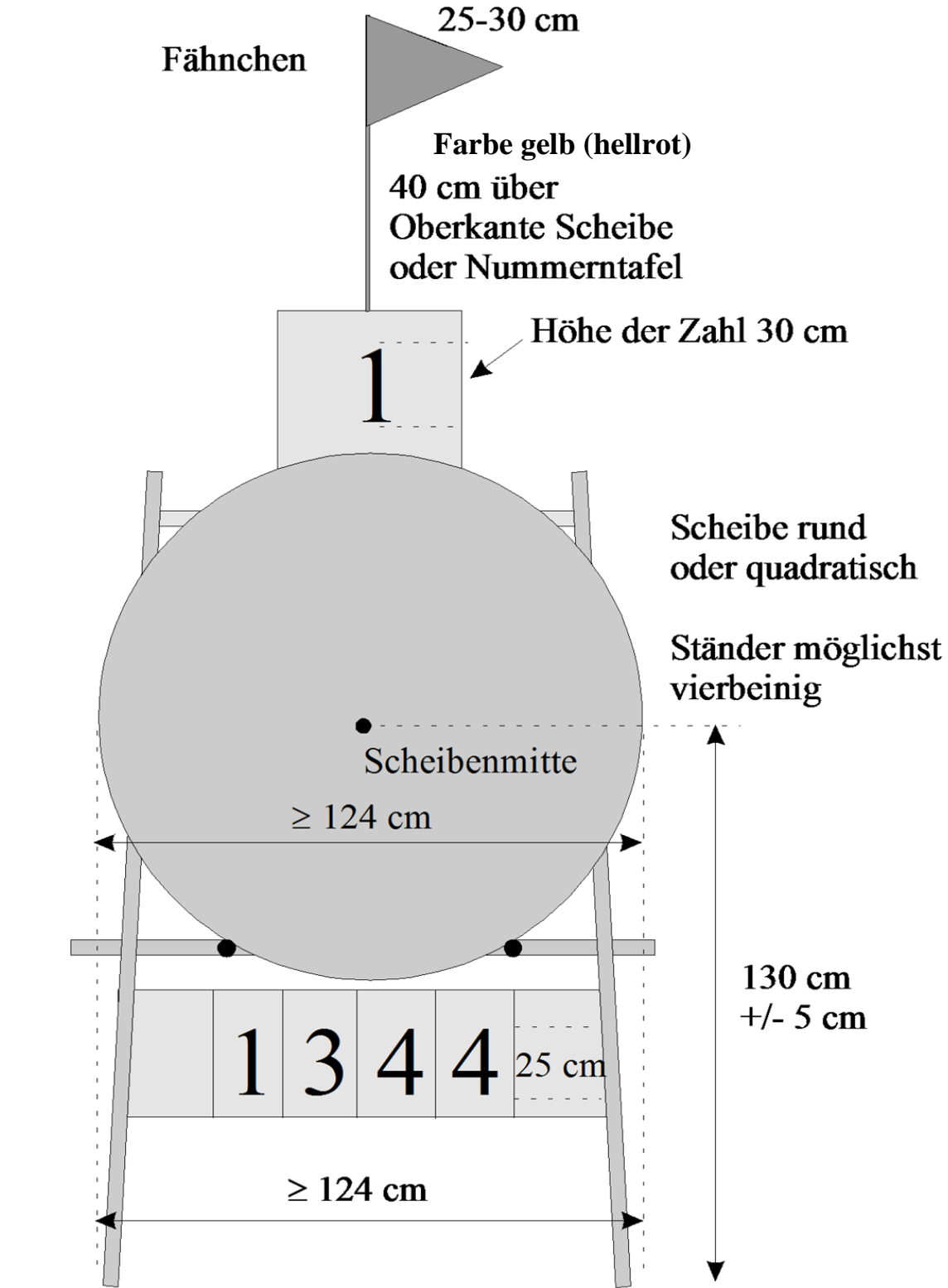


Abbildung 2: Scheibenständer und Scheiben im Freien

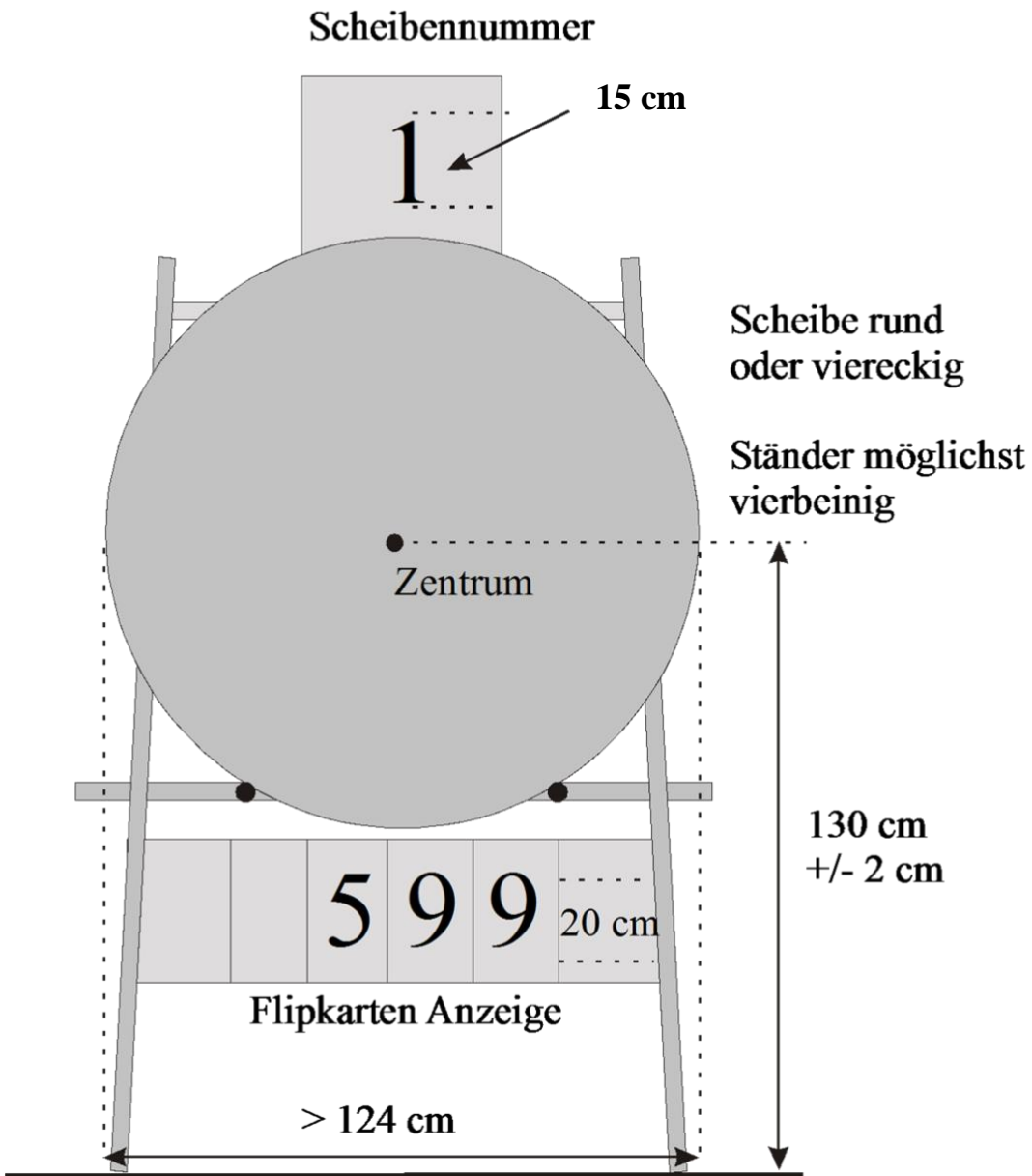


Abbildung 3: Scheibenständer und Scheiben in der Halle

7.2.1.2. Jede Scheibe ist mit einer Scheibenummer zu versehen. Die Nummern sollen mindestens 30 cm (bei Wettkämpfen im Freien) und mindestens 15 cm (bei Wettkämpfen in der Halle) hoch sein. Die Scheibenummern sind oberhalb oder unterhalb des Scheibenmittelpunktes befestigt, ohne die Scheibenaufgabe zu berühren.

7.2.2. Scheibenaufgaben

Es gibt vier Scheibenaufgaben für das Schießen im Freien:

- die 122 cm-Aufgabe mit einem Durchmesser von 122 cm;
- die 80 cm-Aufgabe mit einem Durchmesser von 80 cm;
- die 80 cm 6-Ring-Aufgabe (um mehrere Zentren aufzuziehen, mit den Wertungszonen 5-10);
- die Hit/Miss-Aufgabe in der Akademischen Runde.

Es gibt zehn Scheibenaufgaben für das Schießen in der Halle:

- die 60 cm-Aufgabe;
- die im Dreieck angeordnete 60 cm-Dreifachaufgabe;
- die senkrecht angeordnete 60 cm-Dreifachaufgabe;
- die 40 cm-Aufgabe;
- die im Dreieck angeordnete 40 cm-Dreifachaufgabe;
- die senkrecht angeordnete 40 cm-Dreifachaufgabe;
- die im Dreieck angeordnete 40 cm-R-Dreifachaufgabe;
- die im Dreieck angeordnete 40 cm-C-Dreifachaufgabe;
- die senkrecht angeordnete 40 cm-R-Dreifachaufgabe;
- die senkrecht angeordnete 40 cm-C-Dreifachaufgabe.

Bei allen World Archery-Wettkämpfen dürfen nur Scheibenaufgaben von Herstellern verwendet werden, die eine World Archery-Lizenz besitzen.

7.2.2.1. Beschreibung:

Die 122 cm, 80 cm, 60 cm und 40 cm-Aufgaben sind in fünf konzentrische Farbzonen eingeteilt, die von der Mitte aus wie folgt angeordnet sind: Gelb (Gold), Rot, Hellblau, Schwarz und Weiß. Jede Farbe ist ihrerseits durch eine dünne Linie in zwei gleich breite Zonen unterteilt, so dass sich insgesamt zehn gleich breite Wertungszonen ergeben, die vom Zentrum des Goldes aus gemessen werden:

- je 6,1 cm auf der 122 cm-Aufgabe;
- je 4 cm auf der 80 cm-Aufgabe;
- je 3 cm auf der 60 cm-Aufgabe;
- je 2 cm auf der 40 cm-Aufgabe.

Die Trennlinien liegen in jedem Fall ganz im höheren Wertungsbereich. Zwischen Hellblau und Schwarz und zwischen Schwarz und Weiß befinden sich keine Trennlinien. Die Linie, die den Außenrand der weißen Wertungszone begrenzt, liegt vollständig im Wertungsbereich. Die Breite der Trennlinien sowie die Breite des Außenrandes soll 2 mm nicht überschreiten. Die Mitte der Aufgabe wird durch ein kleines „+“ (Kreuz) gekennzeichnet. Die Linien des Kreuzes sind nicht breiter als 1 mm und nicht länger als 4 mm. Ein Innen-10er-Ring (der auf dem Schusszettel mit X gekennzeichnet wird) von 6,1 cm Durchmesser wird für die 122 cm-

Scheibenauflage und ein Innen-10er-Ring von 4 cm Durchmesser wird für die 80 cm-Scheibenaufgabe verlangt, um die Rangfolge bei Ringgleichheit zu ermitteln. Bei Compound-Wettkämpfen in der Halle hat der 10er-Ring einen Durchmesser von 3 cm auf der 60 cm-Auflage und einen Durchmesser von 2 cm auf der 40 cm-Auflage.

- Bei Wettkämpfen im Freien kann die 80 cm 6-Ring-Auflage auf 50, 40 und 30 Meter verwendet werden. Diese Auflagen haben die gleichen Maße wie die 80 cm-Auflagen, jedoch ohne die Wertungszonen 4 bis 1. Der niedrigste Wertungsbereich ist Hellblau 5.
- Bei Wettkämpfen in der Halle dürfen Dreifachauflagen wie folgt verwendet werden (Bei der Hallen-Matchrunde sollen 40 cm-Dreifachauflagen verwendet werden. Für World Archery-Hallenweltmeisterschaften sind vertikale R- und C-Dreifachauflagen vorgeschrieben). Sie haben die gleichen Maße wie die 60 cm-Auflage bzw. 40 cm-Auflage, jedoch ohne die Wertungszonen 5 bis 1. Der niedrigste Wertungsbereich ist Hellblau 6. Jeder Aufagensatz besteht aus drei kleinen Scheibenbildern auf weißem Hintergrund, die entweder symmetrisch im Dreieck, mit einem Scheibenbild links unten, einem Scheibenbild in der Mitte oben und einem Scheibenbild rechts unten, oder in einer senkrechten Reihe angeordnet sind. Die Aufagensmittelpunkte liegen für die 60 cm-Auflagen etwa 32 cm und für die 40 cm-Auflagen etwa 22 cm voneinander entfernt. Es gibt einen Unterschied zwischen normalen Dreifachauflagen und 40 cm-Dreifachauflagen für Recurve (R) und Compound (C). Die 40 cm-Dreifachauflagen (sowohl im Dreieck als auch senkrecht angeordnet) unterscheiden sich im Durchmesser des 10er-Rings: Der Durchmesser des 10er-Rings der 40 cm-R beträgt 40 mm, der Durchmesser des 10er-Rings der 40 cm-C beträgt 20 mm, und die kombinierte Dreifachauflage hat zwei 10er-Ringe.

7.2.2.2. Wertungszonen und Farbangaben:

Wertungszonen	Farben	Pantone-Skala
10	Gelb	107U
9	Gelb	107U
8	Rot	032U
7	Rot	032U
6	Hellblau	306U
5	Hellblau	306U
4	Schwarz	Process Black
3	Schwarz	Process Black
2	Weiß	-
1	Weiß	-

7.2.2.3. Messtoleranzen:

Bei Wettkämpfen im Freien erfolgt die Vermessung der Scheibenauflage separat für den Durchmesser jeder der zehn kreisförmigen Wertungszonen. Die Abweichung im Durchmesser darf bei den Wertungszonen 10, 9, 8 und dem Hit-Bereich nicht mehr als ± 1 mm und bei den übrigen Wertungszonen nicht mehr als ± 2 mm betragen, durch das Zentrum gemessen.

Wertungs- bereich	Durchmesser in cm		Toleranz in mm \pm
	122	80	
Innere 10	6,1	4	1
10	12,2	8	1
9	24,4	16	1
8	36,6	24	1
7	48,8	32	2
6	61	40	2
5	73,2	48	2
4	85,4	56	2
3	97,6	64	2
2	109,8	72	2
1	122	80	2

Bei Wettkämpfen in der Halle erfolgt die Vermessung der Scheibenauflage separat für den Durchmesser jeder der zehn kreisförmigen Wertungszonen. Die Abweichung im Durchmesser darf bei den Wertungszonen 10, 9, 8 nicht mehr als ± 1 mm und bei den übrigen Wertungszonen nicht mehr als ± 2 mm betragen, durch das Zentrum gemessen.

Wertungs- bereich	Durchmesser in cm		Toleranz in mm \pm
	60	40	
Compound 10	3	2	1
Recurve 10	6	4	1
9	12	8	1
8	18	12	1
7	24	16	2
6	30	20	2
5	36	24	2
4	42	28	2
3	48	32	2
2	54	36	2
1	60	40	2

Für die Compound-Disziplin wird nur der innere 10er-Ring als 10 gewertet, der restliche gelbe Wertungsbereich wird als 9 gewertet, vorausgesetzt, dass in der Compound W1-Kategorie für Wettkämpfer, die Recurve-Visiere verwenden, der 10-Ring mit dem Durchmesser 4 cm gilt.

Scheibenaufgabe siehe Abbildung 4: Scheibenaufgabe mit Wertungszonen 1-10.

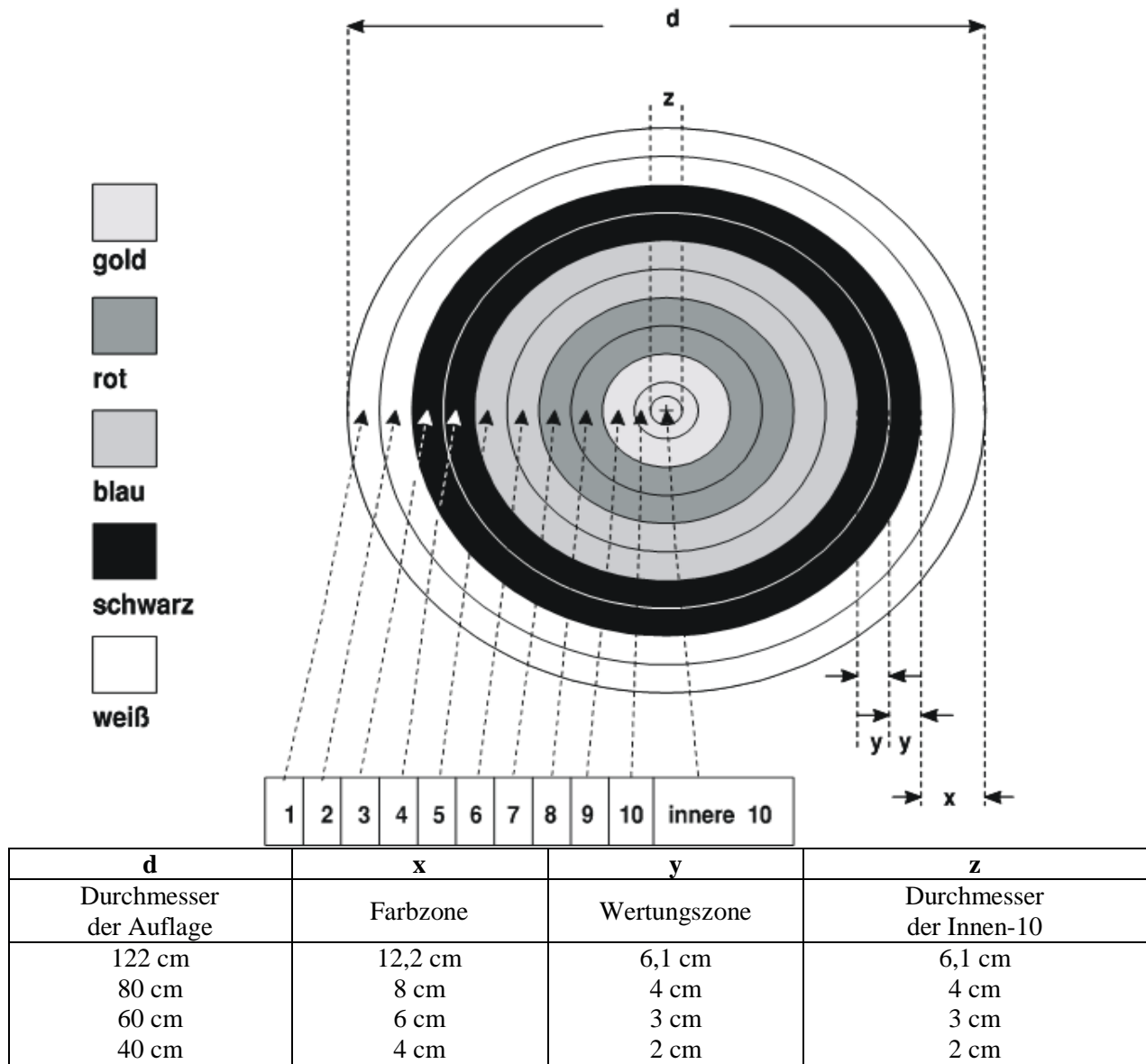


Abbildung 4: Scheibenaufgabe mit den Wertungszonen 1 - 10

7.2.2.4. Hit/Miss-Aufgabe für die akademische Runde:

7.2.2.4.1. Die Hit/Miss-Aufgabe für die akademische Runde besteht aus zwei Zonen: einer Treffer-Zone (Hit) und einer Fehlschuss-Zone (Miss).

7.2.2.4.2. Die Treffer-Zone (Spot) der Scheibenaufgabe für 70 Meter hat einen Durchmesser von 24,4 cm.

7.2.2.4.3. Die Farbe der Treffer-Zone (Spot) ist gelb (Pantone 107U).

7.2.2.4.4. Die Farbe der Fehlschuss-Zone ist rot (Pantone 032U).

7.2.2.5. Material der Scheibenaufgaben

Die Auflagen können aus Papier oder einem anderen geeigneten Material sein. Alle verwendeten Auflagen für eine Wettkampfkategorie müssen gleichfarbig sein und aus dem gleichen Material bestehen.

7.2.3. Größe der Scheibenauflagen für verschiedene Entfernungen und Anordnung bei Wettkämpfen im Freien.

Die 122 cm-Auflage wird für die Entfernungen 90, 70, 60 Meter (und 50 Meter für weibliche Kadetten und weibliche Mastersklasse) verwendet. Die 80 cm-Auflage wird für die Entfernungen 50, 40, 30 Meter verwendet, mit Ausnahme der Standardbogen-Runde.

7.2.3.1. *Das Zentrum des Goldes liegt 130 cm über dem Boden, bei ebenem Boden gemessen. Die Messtoleranz darf ± 5 cm nicht überschreiten.*

7.2.3.2. *Wenn im Dreieck angeordnete Mehrfachauflagen (5-Ring oder 6-Ring) auf 50, 40 und 30 Meter oder vier Auflagen verwendet werden, beträgt die maximale Entfernung des Zentrums der oberen Auflage(n) 172 cm über dem Boden und die Mindestentfernung der Zentren der unteren Auflagen vom Boden beträgt 90 cm. Die Mindestentfernung zwischen dem Wertungsbereich von zwei Auflagen auf gleicher Höhe beträgt 2 cm.*

7.2.3.3. *Wenn auf 30 Meter (5-Ring-) Mehrfachauflagen in horizontaler Anordnung verwendet werden, befinden sich die Zentren 130 cm (± 5 cm) über dem Boden. Die Wertungszonen sind mindestens 2 cm voneinander entfernt.*

7.2.3.4. *Anordnung der Scheibenauflagen für die Compound-Matchrunde:*

80 cm 6-Ring-Auflagen werden auf der Scheibe wie folgt angeordnet:

- *In der Ausscheidungsrunde (kein abwechselndes Schießen) wird eine Auflage horizontal auf der linken Seite der Scheibenmitte aufgezogen (auf welche der linke Wettkämpfer drei Pfeile schießt), und eine Auflage wird auf der rechten Seite der Scheibenmitte aufgezogen (auf welche der rechte Wettkämpfer drei Pfeile schießt);*
- *In der Finalrunde (abwechselndes Schießen) wird eine Auflage pro Scheibe aufgezogen;*
- *In der Mannschaftsrunde und der Gemischten Mannschaftsrunde werden für jede Mannschaft zwei Auflagen horizontal auf eine Scheibe aufgezogen, eine Auflage für drei Pfeile (Mannschaft) oder zwei Pfeile (gemischte Mannschaft) (siehe Abbildung 5: 2 Auflagen mit den Wertungszonen 5-10). Die Mannschaftsmitglieder können wählen, auf welche Auflage sie schießen; es dürfen jedoch nicht mehr als drei Pfeile (Mannschaft) oder zwei Pfeile (gemischte Mannschaft) in jeder Auflage stecken.*
- *Stechen in der Mannschaftsrunde und der Gemischten Mannschaftsrunde werden auf eine einzelne Scheibenauflage ausgetragen.*

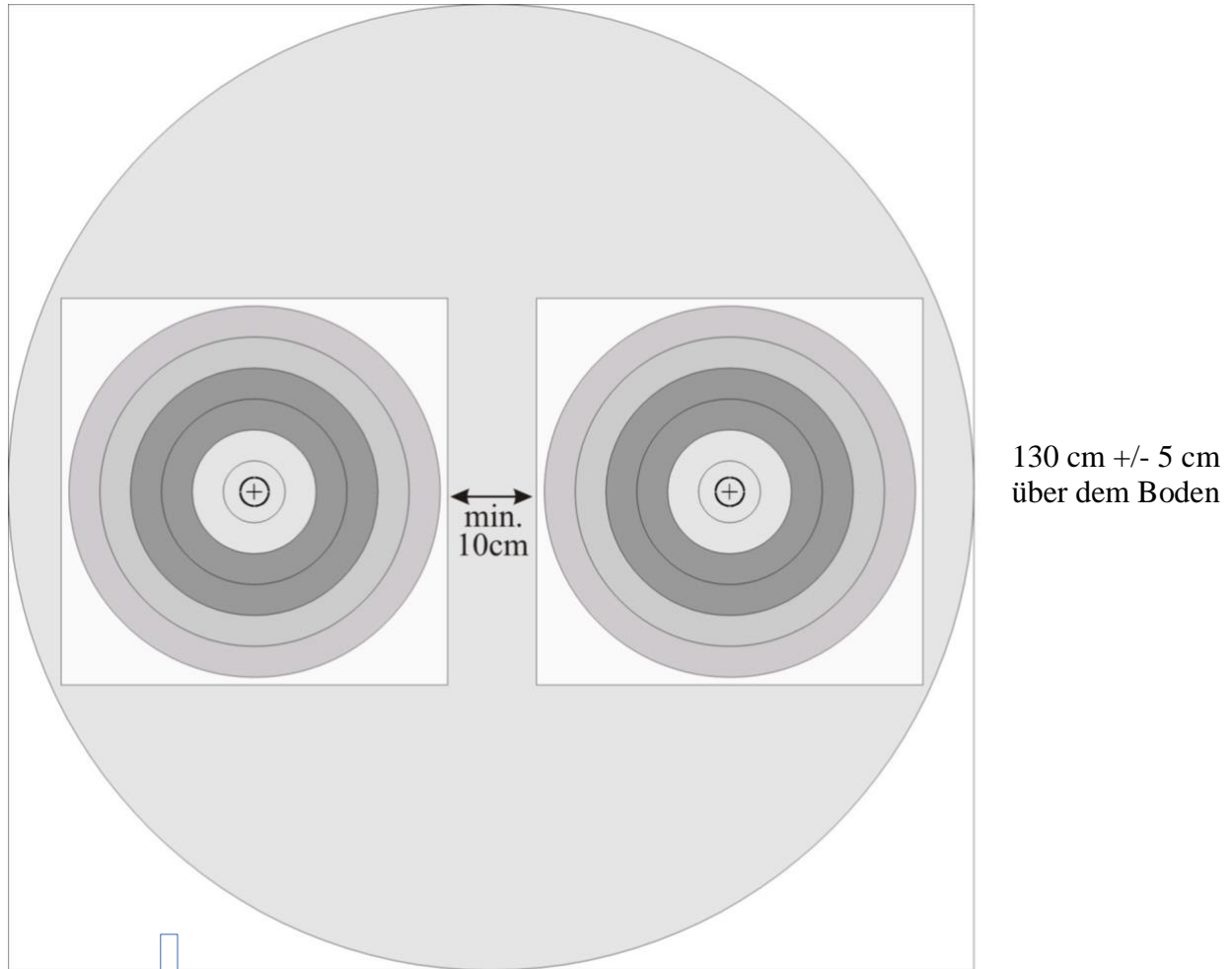


Abbildung 5: 2 x 80 cm 6-Ring-Scheibenauflagen mit den Wertungszonen 5-10

7.2.4. Größe der Scheibenauflagen für verschiedene Entfernungen und Anordnung bei Wettkämpfen in der Halle. Bei Wettkämpfen in der Halle wird auf 25 Meter die 60 cm-Auflage verwendet. Auf 18 Metern wird die 40 cm-Auflage verwendet.

7.2.4.1. Runden und Scheibenauflagen

Bei der Hallen-Matchrunde werden 40 cm-Dreifachauflagen verwendet. In der Ausscheidungs- und Finalrunde werden die Auflagen paarweise auf der Scheibe angebracht. Bei World Archery-Meisterschaften in der Halle sind senkrecht angeordnete Dreifachauflagen vorgeschrieben. Bei allen anderen Wettbewerben liegt die Verwendung von einfachen oder Dreifachauflagen im Ermessen des Veranstalters, der den Wettkämpfern gleicher Klasse und Disziplin erlauben kann, auf unterschiedliche Auflagen zu schießen.

7.2.4.1.1. Anordnung der Scheibenauflagen bei Verwendung von einer oder zwei Auflagen.

Der Mittelpunkt der einfachen Auflage oder der Mittelpunkt des mittleren Scheibenbildes der senkrecht angeordneten

Dreifachauflage befindet sich 130 cm über dem Boden. Wenn im Dreieck angeordnete Dreifachauflagen verwendet werden, bezieht sich diese Höhe auf die Mittelpunkte der beiden unteren Scheibenbilder. Werden Auflagen paarweise aufgezogen, beträgt der Mindestabstand zwischen den Wertungszonen der beiden Auflagen 10 cm. Bei zwei 60 cm-Auflagen beträgt der Mindestabstand zwischen den Wertungszonen 2 cm.

- 7.2.4.1.2. Anordnung der Auflagen bei der Verwendung von vier einfachen 40 cm- oder im Dreieck angeordneten 40 cm-Dreifachauflagen. Bei der Verwendung von vier einfachen 40 cm-Auflagen beträgt die maximale Höhe der Mittelpunkte der beiden oberen Scheibenbilder 162 cm über dem Boden. Die Mittelpunkte der beiden unteren Scheibenbilder befinden sich mindestens 100 cm über dem Boden. Bei der Verwendung von im Dreieck angeordneten Dreifachauflagen bezieht sich die Maximalhöhe auf die oberen Zentren der drei Scheibenbilder und die Mindesthöhe auf die beiden unteren Scheibenbilder der unteren Auflagen. Der Mindestabstand zwischen den Wertungszonen zweier Auflagen auf gleicher Höhe beträgt 10 cm. Jede Auflage befindet sich in ihrem eigenen Scheibenviertel (siehe Abbildung 6: 4 x 4 40 cm-Scheibenauflagen für Wettkämpfe in der Halle) und (siehe Abbildung 7: 4 x 4 im Dreieck angeordnete Dreifachauflagen für Wettkämpfe in der Halle).

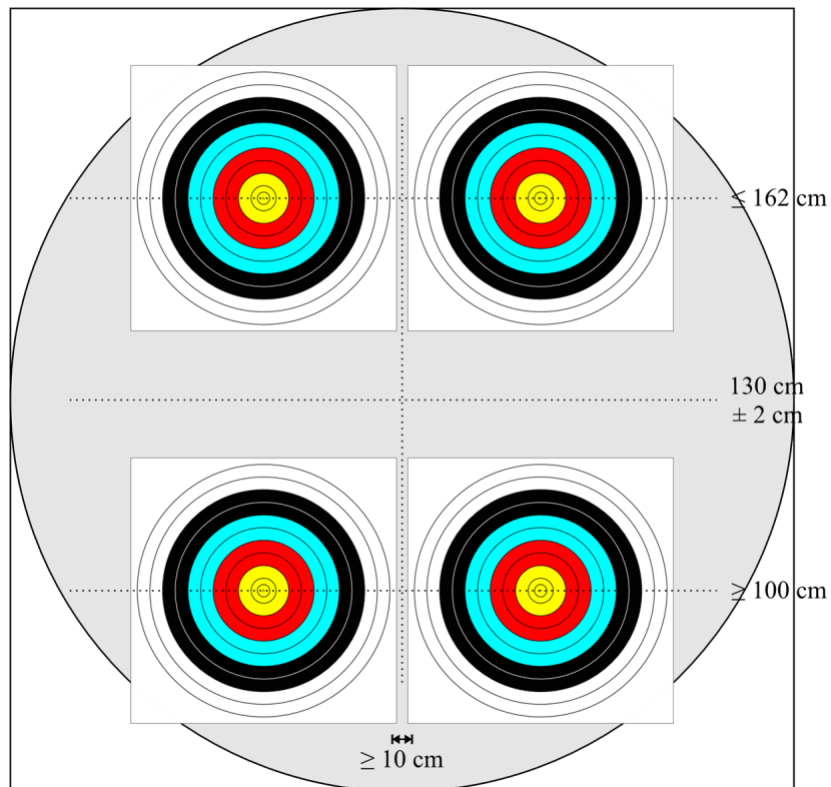


Abbildung 6:

4 x 40 cm-Scheibenauflagen für Hallenwettbewerbe

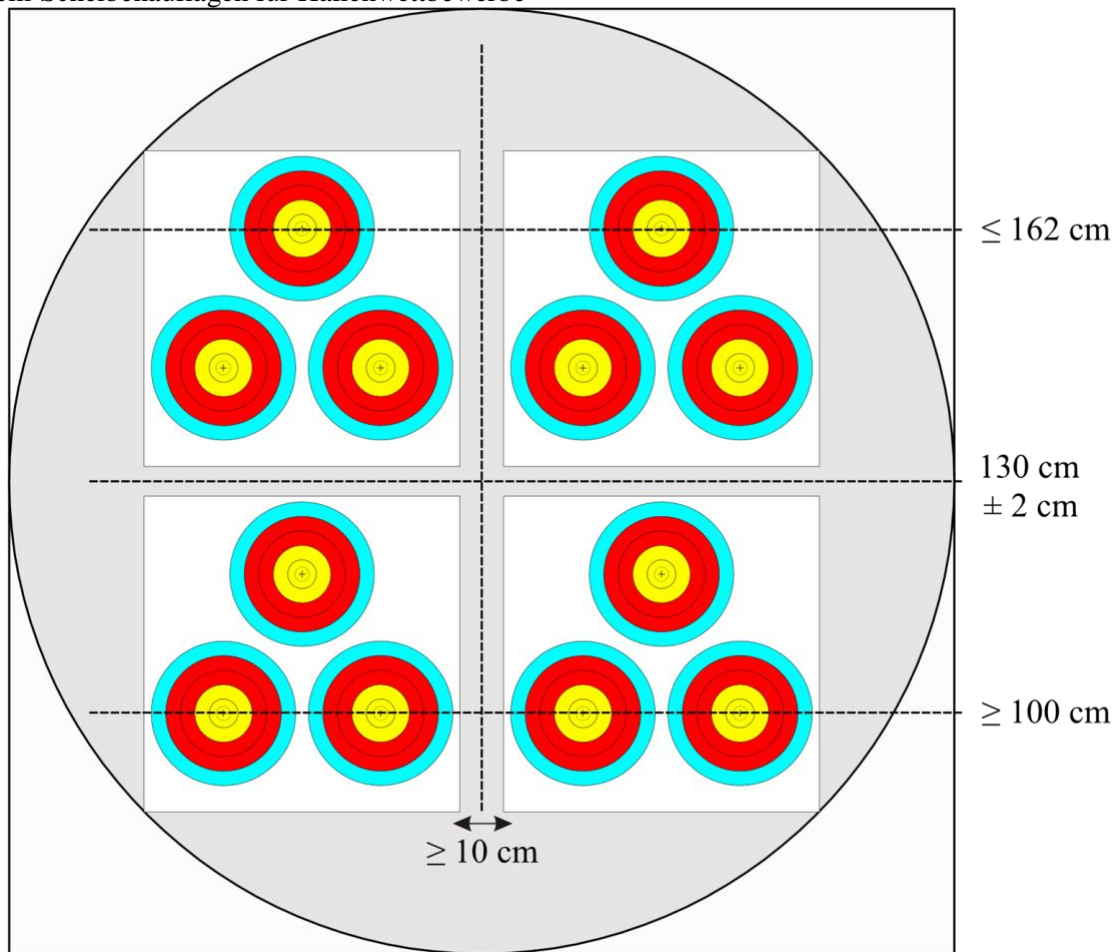


Abbildung 7: 4 x im Dreieck angeordnete Dreifachauflagen für Hallenwettbewerbe

7.2.4.1.3. Anordnung der Auflagen bei der Verwendung von vier und zwei senkrecht angeordneten 40 cm-Dreifachauflagen.

Wenn vier senkrecht angeordnete Dreifachauflagen verwendet werden, befinden sich die Mittelpunkte der mittleren Scheibenbilder 130 cm über dem Boden.

Wenn vier Reihen senkrecht angeordneter Dreifachauflagen verwendet werden, besteht zwischen den Wertungszonen der 2. und 3. Reihe ein Abstand von mindestens 10 cm, zwischen den Wertungszonen der 1. und der 2. Reihe sowie der 3. und der 4. Reihe beträgt der maximale Abstand 2 cm.

Bei zwei Reihen senkrecht angeordneter Dreifachauflagen (Einzel- und Mannschaftswettbewerb) beträgt der Mindestabstand zwischen den Wertungszonen jeder Reihe 25 cm.

Wird eine vertikale Dreifachauflage horizontal aufgezogen (für das Stechen im Mannschaftswettbewerb), befindet sich das Zentrum der vertikalen Dreifachauflage 130 cm über dem Boden.

7.2.4.1.4. *Die Messtoleranz beim Aufziehen der Scheibenauflagen darf ± 2 cm nicht überschreiten.*

7.2.5. Signalanlage für die Zeitkontrolle.

Akustisch und visuell.

Der Schießleiter (siehe Artikel 10.1.1) kontrolliert:

- den Anfang und das Ende der Schießzeit mit Hilfe einer Pfeife oder einem anderen akustischen Signal;
- die Schießzeit mit Hilfe von Digitaluhren, einer Ampelanlage, von Flaggen, Tafeln oder eines anderen einfachen visuellen Mittels zusätzlich zum oben erwähnten akustischen Signal.

7.2.5.1. *Im Falle eines geringen Unterschieds zwischen dem akustischen und visuellen Signal zur Begrenzung der Schießzeit hat das akustische Signal Vorrang.*

7.2.5.2. *Folgende Anlagen können verwendet werden:*

- *Ampelanlage;*
 - *Die Farben sind Rot, Gelb und Grün in dieser Reihenfolge mit Rot als oberster Farbe. Die Ampeln müssen synchronisiert sein und dürfen zu keiner Zeit zwei verschiedene Farben gleichzeitig anzeigen. Bei Meisterschaften muss die Ampelanlage so mit der akustischen Signalanlage gekoppelt sein, dass gleichzeitig mit dem ersten Laut der Akustischen Zeitkontrolle auf Rot umgeschaltet wird und die Digitaluhr Null erreicht.*
- *Digitaluhren;*
 - *Wenn die Schießzeit mittels Digitaluhren kontrolliert wird, sollen die Ziffern auf den Uhren mindestens 20 cm hoch und aus einer Entfernung von 100 Metern gut zu lesen sein. Sie müssen bei Bedarf sofort angehalten und zurückgestellt werden können. Die Uhr muss nach dem Countdown-Prinzip funktionieren. Für alle anderen Anforderungen gelten die gleichen Bedingungen wie für die Ampelanlage.*
 - *Wenn Digitaluhren zum Einsatz kommen, braucht keine Ampelanlage verwendet zu werden.*
 - *Wenn beide Anlagen gleichzeitig verwendet werden, müssen sie synchronisiert werden. Im Falle eines Unterschiedes ist die Digitaluhr ausschlaggebend.*
- *Visuelle Anlagen müssen auf beiden Seiten des Wettkampffeldes und, wenn notwendig, in einem Zwischenraum zwischen Scheiben in einer Entfernung von weniger als 30 Metern vor der Schießlinie, für alle Wettkämpfer auf der Schießlinie und für Rechts- und Linkshandschützen gleichermaßen sichtbar, aufgestellt werden;*
- *Signale in der Matchrunde;*
 - *Werden Matche abwechselnd geschossen, so zeigen gesonderte rot/grüne Lampen, Countdown-Uhren oder andere visuelle Signale für jeden Wettkämpfer an, wer mit dem Schießen an der Reihe ist.*
- *Ersatzanlagen;*

- *Wenn die Schießzeit mit einer elektrischen Anlage kontrolliert wird, so müssen Tafeln, Flaggen oder andere manuell zu bedienende Hilfsmittel vorhanden sein, falls die elektrische Anlage ausfällt.*
- *Wenn die Schießzeit manuell mit Tafeln geregelt wird, dann sind die Tafeln mindestens 120 cm x 80 cm groß. Sie werden sicher befestigt, so dass der Wind sie nicht umwehen kann, und müssen leicht von einer Seite auf die andere zu drehen sein. Eine Seite ist grün und die andere Seite ist gelb.*
- *Ampeln oder Digitaluhren und Ersatzanlagen sind bei internationalen Veranstaltungen vorgeschrieben.*

7.2.6. Verschiedene Ausrüstungsgegenstände

Die Ausstattung, welche unter den folgenden Ausführungsbestimmungen aufgeführt ist, ist bei internationalen Veranstaltungen vorgeschrieben und wird für andere wichtige Turniere empfohlen.

- 7.2.6.1. *Startnummern müssen von jedem Wettkämpfer getragen werden.*
- 7.2.6.2. *Ein Hilfsmittel, welches die Reihenfolge des Schießens angibt, falls nicht alle Wettkämpfer gleichzeitig schießen. Die Buchstaben sollen so groß sein, dass jeder Wettkämpfer sie von seiner Schießposition aus lesen kann.*
- 7.2.6.3. *Eine große Anzeigetafel, die für mindestens die fünf besten Wettkämpfer jeder Kategorie das laufende Gesamtergebnis sowie die Qualifikationsringzahl für die Ausscheidungsrunde anzeigt.*
- 7.2.6.4. *In der Olympischen Runde, der Compound-Matchrunde und der Hallen-Matchrunde ist vor der Schießlinie eine Namenstafel anzubringen, die im Einzelwettbewerb die Startnummer des Wettkämpfers oder seinen Namen und im Mannschaftswettbewerb das offizielle Kürzel der jeweiligen Mitgliedsnation angibt.*
- 7.2.6.5. *In der Ausscheidungsrunde wird unter jeder Scheibe eine dreiteilige Flipkartenanzeige der Ergebnisse angebracht.*
- 7.2.6.6. *In der Finalrunde befindet sich an jeder Scheibe pro Wettkämpfer (oder Mannschaft) eine fernbediente Anzeigetafel mit Platz für die Anzeige von drei einzelnen Pfeilen und die Anzeige für das laufende Gesamtergebnis oder die Sätze des Matches. Außerdem müssen der Name des Wettkämpfers und sein Herkunftsland oder das Herkunftsland der Mannschaft angegeben werden können.*
- 7.2.6.7. *Blenden werden in den Finalrunden in der Nähe der Scheiben aufgestellt. Sie dienen Kampfrichtern, Schreibern und Vertretern des Wettkämpfers als Schutz.*
- 7.2.6.8. *Bei Wettkämpfen im Freien werden Windfähnchen aus einem leichten Material von gut sichtbarer Farbe (z.B. Gelb) als Windanzeige über dem Mittelpunkt jeder Scheibe 40 cm oberhalb der Scheibe oder der Scheibenummer, wenn diese oben befestigt ist, angebracht. Diese Fähnchen sollen nicht mehr als 30 cm und nicht weniger als 25 cm groß sein (Höhe und Länge).*
- 7.2.6.9. *Bei Wettkämpfen im Freien werden Windsäcke auf beiden Seiten des Feldes und einer in der Mitte angebracht, wenn zwischen den zwei Seiten ein Korridor besteht. Die Windsäcke befinden sich zwischen 2,5 und 3,5 Metern über dem Boden.*
- 7.2.6.10. *Ein erhöhtes Podest mit Sitzgelegenheit für den Schießleiter.*
- 7.2.6.11. *Eine Lautsprecheranlage und drahtlose Funkgeräte.*

- 7.2.6.12. *Mit Ausnahme des Wettkampffeldes/-bereiches für die Finalrunden werden genügend Sitzgelegenheiten hinter der Wartelinie für alle Wettkämpfer, Mannschaftsführer, Trainer und andere Offizielle bereitgestellt. Die Stühle für Kampfrichter, mit Wetterschutz, sollen auf dem Wettkampffeld für die Qualifikations- und Ausscheidungsrunden an geeigneten Stellen entlang der Wartelinie platziert werden.*
- 7.2.6.13. *Ein automatisches Auswertungssystem kann lediglich in den Finalrunden zum Einsatz kommen.*
- 7.2.6.14. *Eine kleine Fernsehkamera kann in der Scheiben-/Auflagenmitte installiert werden, außer bei einem Stechen.*

Kapitel 8

Anlage des Wettkampffeldes – Feldbogenschießen

8.1. Anlage des Wettkampfkurses

- 8.1.1. Der Kurs ist so anzulegen, dass die Abschusspflocke und die Scheiben ohne unnötige Schwierigkeiten, Gefahren und Zeitverschwendung erreicht werden können. Feldkurse sollen so komprimiert wie möglich angelegt werden.
- 8.1.1.1. *Die Wegstrecke vom Zentralbereich (Sammelpunkt) zur am weitesten entfernten Scheibe sollte nicht mehr als 1 Kilometer oder mehr als 15 Minuten Fußmarsch betragen.*
- 8.1.1.2. *Die Verantwortlichen für einen Feldkurs müssen für Wege für Kampfrichter, medizinische Hilfe und den Transport von Ausrüstungsgegenständen sorgen, die während des Schießens sicher sind.*
- 8.1.1.3. *Die Kurse dürfen nicht in über 1800 Meter Seehöhe angelegt werden und die maximale Höhendifferenz zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Punkt darf nicht mehr als 100 Meter betragen.*
- 8.1.1.4. *Die Scheiben werden so aufgestellt, dass sie ein Maximum an Abwechslung und möglichst gute Geländenutzung bieten. In der Finalrunde werden bei jeder Scheibe mit 60 und 80 cm-Auflagen zwei Scheiben nebeneinander aufgestellt.*
- 8.1.1.5. *An allen Scheiben wird ein Abschusspflock oder eine entsprechende Markierung pro Entfernung so angebracht, dass wenigstens zwei Wettkämpfer gleichzeitig schießen können, je einer von jeder Seite des Pflocks.*
- 8.1.1.6. *Alle Pflöcke müssen mit der Entfernung beschriftet sein, wenn auf bekannte Entfernungen geschossen wird. Die Pflöcke sollen je nach Disziplin verschiedenfarbig sein, wie folgt:*
- *Blau für Blankbogen, Kadetten Recurve und Kadetten Compound;*
 - *Rot für Recurve und Compound;*
 - *Gelb für Kadetten Blankbogen.*
- 8.1.1.7. *Die Entfernungstoleranzen betragen:*
- *für Entfernungen von 15 Metern oder weniger ± 25 cm;*
 - *für Entfernungen zwischen 16-60 Metern ± 1 Meter.*
- Die in der Tabelle 8.1.1.10 Einheiten für einen Kurs mit bekannten Entfernungen angegebenen Distanzen dürfen um ± 2 Meter an das Gelände angepasst werden. Die richtige Entfernung muss dann auf dem Abschusspflock angegeben werden.*
- Die Entfernungen sollen in der Luft in ca. 1,5-2 Meter Höhe über dem Boden gemessen werden. Jegliche Art von Messgerät ist zulässig, solange die Toleranzen eingehalten werden.*
- 8.1.1.8. *Die Auflage wird so auf die Scheibe aufgezogen, dass alle Pfeile, die in Wertungszonen einschlagen, auf die Scheibe treffen. Auf keinen Fall darf eine*

Auflage weniger als 15 cm vom Boden entfernt sein. In jedem Fall soll die Scheibe unabhängig vom Gelände senkrecht zur Visierlinie des Wettkämpfers, von seiner Schießposition aus gesehen, stehen, um dem Wettkämpfer die Ansicht einer Auflage in voller Größe zu bieten.

8.1.1.9. Einheiten für einen Kurs mit unbekanntem Entfernungen

Anzahl an Scheiben 12 Scheiben pro Einheit min. – max. Anzahl	Durchmesser der Feldauflagen in cm	Entfernungen in Metern		
		Gelber Pflock Kadetten Blankbogen Langbogen*	Blauer Pflock Kadetten Recurve Kadetten Compound Blankbogen Instinktivbogen*	Roter Pflock Recurve und Compound
2-4	Ø 20	5 bis 10	5 bis 10	10 bis 15
2-4	Ø 40	10 bis 15	10 bis 20	15 bis 25
2-4	Ø 60	15 bis 25	15 bis 30	20 bis 35
2-4	Ø 80	20 bis 35	30 bis 45	35 bis 55

* für Feld-Freizeitrunden.

8.1.1.9.1. Die Entfernungen pro Scheibenaufgabe der gleichen Größe sollen zwischen lang, mittel und kurz variieren. Es wird empfohlen, unterschiedliche Scheibengrößen zu verwenden.

8.1.1.10. Einheiten für einen Kurs mit bekannten Entfernungen

Anzahl an Scheiben 12 Scheiben pro Einheit min. – max. Anzahl	Durchmesser der Feldauflagen in cm	Entfernungen in Metern		
		Gelber Pflock Kadetten Blankbogen Langbogen*	Blauer Pflock Kadetten Recurve Kadetten Compound Blankbogen Instinktivbogen*	Roter Pflock Recurve und Compound
3	Ø 20	5, 10, 15	5, 10, 15	10, 15, 20
3	Ø 40	10, 15, 20	15, 20, 25	20, 25, 30
3	Ø 60	20, 25, 30	30, 35, 40	35, 40, 45
3	Ø 80	30, 35, 40	40, 45, 50	50, 55, 60

* für Feld-Freizeitrunden.

8.1.1.10.1. Die Entfernungen können, wenn nötig, um ± 2 Meter variieren, jedoch ist die genaue Entfernung auf dem Abschusspflock zu vermerken. Auf bekannten Entfernungen wird empfohlen, zwei 60 cm-Auflagen pro Entfernung aufzuziehen.

8.1.1.11. Ausscheidungsrunden

Die Ausscheidungsrunde besteht aus sechs Scheiben auf bekannte Entfernungen pro Match. In jeder Einheit von sechs Scheiben werden alle Auflagengrößen (20/40/60/80) und alle Entfernungen verwendet (kurz/mittel/lang). Die

Ausrichter werden den Kurs unter Berücksichtigung der Örtlichkeiten, des Geländes und der Lage anlegen.

8.1.1.12. Finalrunden (und Viertelfinals für Mannschaften)

Das Halbfinale und das Finale bestehen aus vier Scheiben auf bekannte Entfernungen pro Match. In den Finals können die Scheiben im Ermessen des Ausrichters aufgestellt werden unter Berücksichtigung des Geländes, der Lage und der Örtlichkeiten. Alle Auflagen (20/40/60(80) müssen verwendet werden und es soll eine Mischung aus kurzen, mittleren und langen Entfernungen sein.

8.1.1.13. *Alle Scheiben werden fortlaufend von 1 bis 24 nummeriert. Die Zahlen müssen für die Wettkämpfer eindeutig sichtbar sein und die Scheibennummer eindeutig anzeigen. Sie werden 5-10 Meter, bevor man die Abschusspflöcke der betreffenden Scheiben erreicht, angebracht.*

8.1.1.14. *Diese Scheibennummern dienen gleichzeitig als Wartebereich für die Wettkämpfer der Gruppe(n), die warten, bis sie an der Reihe sind. Die anderen Mitglieder der Gruppe, die gerade schießt, können sich aus dem Wartebereich nach vorne bewegen, um, wenn nötig, zu helfen, blendendes Licht abzuschirmen oder die geschossenen Pfeile zu erkennen. Vom Wartebereich aus sollte man sehen können, ob jemand an den Abschusspflöcken steht.*

8.1.1.15. *Deutlich sichtbare Wegweiser von Scheibe zu Scheibe müssen in angemessenen Abständen angebracht werden, um sicheres und leichtes Gehen im Kurs zu gewährleisten.*

8.1.1.16. *Geeignete Absperrungen sind dort, wo notwendig, um den Kurs herum anzubringen, um Zuschauer in sicherem Abstand zu halten und ihnen gleichzeitig einen möglichst guten Blick auf das Wettkampfgeschehen zu ermöglichen. Nur Personen mit der entsprechenden Akkreditierung dürfen den Parcours innerhalb der Absperrungen betreten.*

8.1.1.17. *Der Sammelpunkt enthält folgende Anlagen:*

- *ein Kommunikationssystem, das den Kontakt mit dem Leitenden Kampfrichter und den Ausrichtern ermöglicht;*
- *angemessener Unterstand für die Mannschaftsbegleiter;*
- *ein eigener Unterstand für die Jury und den Leitenden Kampfrichter;*
- *ein bewachter Unterstand für Ausrüstung und Ersatzmaterial der Wettkämpfer;*
- *Trainingspfeile an den Wettkampftagen nahe des Sammelpunkts für die Wettkämpfer;*
- *Verpflegungsstand;*
- *Toiletten.*

8.1.1.18. *Der offizielle Feldkurs muss spätestens 16 Stunden vor Schießbeginn fertiggestellt sein und zur Abnahme bereitstehen. Bei Weltmeisterschaften muss der Kurs spätestens zwei Tage vor Schießbeginn morgens bereitstehen mit Informationen über alle Änderungen, die für die Ausscheidungs- oder Finalrunden erforderlich sind.*

8.2. Ausstattung des Kurses und Wertungszonen

8.2.1. Feldauflagen.

Es gibt vier Scheibenauflagen für das Feldbogenschießen:

- die 80 cm-Auflage;
- die 60 cm-Auflage;
- die 40 cm-Auflage;
- die 20 cm-Auflage.

Bei allen World Archery-Wettkämpfen dürfen nur Scheibenauflagen von Herstellern verwendet werden, die eine World Archery-Lizenz besitzen.

8.2.1.1. Beschreibung.

Die Feldauflage besteht aus einem gelben Mittelpunkt und vier gleichen Wertungszonen.

Der gelbe Wertungsbereich ist in zwei Wertungszonen aufgeteilt.

Der innere gelbe Ring zählt 6, der äußere gelbe Ring zählt 5.

Diese beiden Wertungszonen werden durch eine höchstens 1 mm breite schwarze Linie getrennt. Der restliche Wertungsbereich ist schwarz. Die vier einzelnen Wertungszonen werden durch maximal 1 mm breite weiße Ringe voneinander getrennt. Zwischen dem gelben und dem schwarzen Wertungsbereich gibt es keine Trennlinie.

Die Trennlinien liegen jeweils in der höheren Wertungszone. Der Mittelpunkt wird durch dünnliniges „+“ (Kreuz) gekennzeichnet. Die Linien des Kreuzes sind nicht breiter als 1 mm und nicht länger als 4 mm.

Zeichnung der Feldauflage siehe (Abbildung 8: Scheibenauflage für das Feldbogenschießen, Wertungszonen 1-6).

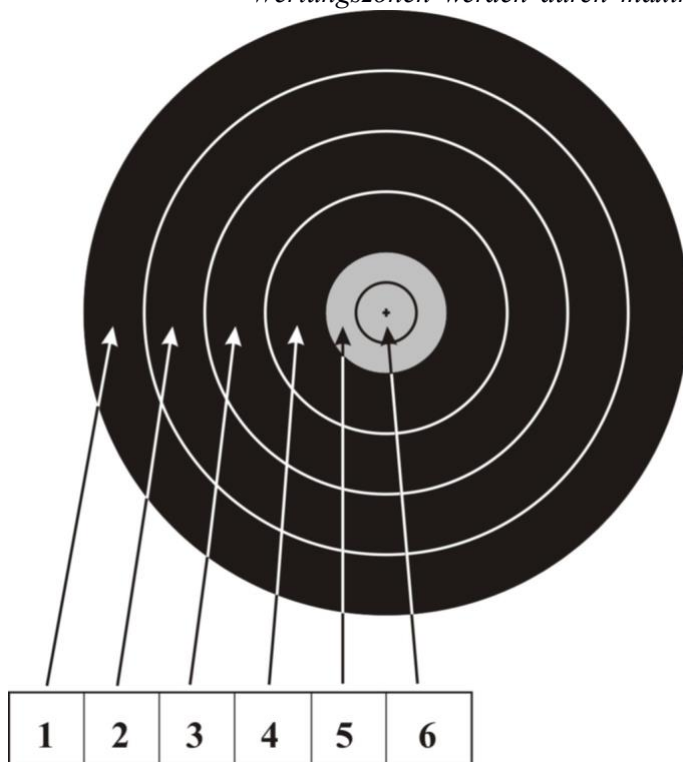


Abbildung 8: Scheibenauflage für das Feldbogenschießen, Wertungszonen 1-6

8.2.1.2. Wertungszonen, Farbangaben und Toleranzen.

Farb- bereiche	Wertungs- zonen	Durchmesser der Auflagen und Wertungszonen in cm				Toleranzen in mm +/-
		20	40	60	80	
Gelb	6	2	4	6	8	1
Gelb	5	4	8	12	16	1
Schwarz	4	8	16	24	32	1
Schwarz	3	12	24	36	48	2
Schwarz	2	16	32	48	64	2
Schwarz	1	20	40	60	80	2

8.2.1.3. Anordnung der Scheibenauflagen.

- Die 20 cm-Auflagen und 40 cm-Auflagen können an jeder beliebigen Stelle angeordnet sein, vorausgesetzt, es ist noch erkennbar, auf welche Auflage oder auf welche Reihe der Wettkämpfer zu schießen hat.
- Die 20 cm-Auflagen werden je 12 pro Scheibe in vier senkrechten 3-er-Reihen angeordnet.
- Die 40 cm-Auflagen werden je vier pro Scheibe angeordnet;
- 60 cm-Auflagen: Auf bekannten Entfernungen wird empfohlen, pro Scheibe zwei 60 cm-Auflagen aufzuziehen, und die Zentren sollten so positioniert sein, dass beide Wettkämpfer gleiche Schussbedingungen haben.

Kapitel 9

Anlage des Wettkampffeldes – 3D-Schießen

9.1. Anlage des Wettkampfkurses

9.1.1. Der Kurs ist so anzulegen, dass die Abschusspflöcke und die Scheiben ohne unnötige Schwierigkeiten, Gefahren und Zeitverschwendung erreicht werden können. 3D-Kurse sind so komprimiert wie möglich anzulegen.

9.1.1.1. *Die Wegstrecke vom Zentralbereich (Sammelpunkt) zur am weitesten entfernten Scheibe darf nicht mehr als 1 Kilometer oder mehr als 15 Minuten Fußmarsch betragen.*

9.1.1.2. *Die Verantwortlichen für den Kurs müssen für Wege für Kampfrichter, medizinische Hilfe und den Transport von Ausrüstungsgegenständen sorgen, die während des Schießens sicher sind.*

9.1.1.3. *Der/Die Kurs(e) wird/werden nicht in über 1800 Meter Seehöhe angelegt und die maximale Höhendifferenz zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Punkt beträgt nicht mehr als 100 Meter.*

9.1.1.4. *Die Ziele werden so aufgestellt, dass sie der Tatsache Rechnung tragen, dass der Kurs nur aus unbekanntem Entfernungen besteht und ein Maximum an Abwechslung und möglichst gute Geländennutzung bieten. Das Verhältnis zwischen Entfernung und Größe der Wertungszonen muss angemessen sein.*

9.1.1.5. *Bei kleineren Zielen platzieren die Ausrichter zwei oder vier Ziele nebeneinander.*

9.1.1.6. *Die Ziele werden so aufgestellt, dass sie von allen Wettkämpfern in voller Größe gesehen werden.*

9.1.1.7. *Entfernungen – nur unbekannte Entfernungen:*

9.1.1.7.1. *Rote Pflöcke:*

- *Herren und Damen Compound;*
Maximale Entfernung: 45 Meter.
Mindestentfernung: 5 Meter.

9.1.1.7.2. *Blaue Pflöcke:*

- *Herren und Damen Blankbogen;*
- *Herren und Damen Langbogen;*
- *Herren und Damen Instinktivbogen;*
Maximale Entfernung: 30 Meter.
Mindestentfernung: 5 Meter.

9.1.1.7.3. *Es gibt unterschiedlich große 3D-Ziele. Der Kurs muss unterschiedliche Größen an Zielen aufweisen, die in ihrer Größe angemessenen Entfernungen aufgestellt werden.*

9.1.1.8. *Alle Ziele werden fortlaufend von 1 bis 24 durchnummeriert. Die Zahlen müssen für die Wettkämpfer eindeutig sichtbar sein und die Zielnummer eindeutig anzeigen. Sie werden 5-10 Meter, bevor man die Abschusspflöcke der betreffenden Ziele erreicht, angebracht.*

9.1.1.8.1. *Die Zielnummern dienen gleichzeitig als erster Wartebereich für die Wettkämpfer der nachfolgenden Gruppe(n), die warten, bis sie an der Reihe sind. Die anderen Mitglieder der Gruppe, die gerade*

schießt, können sich aus dem Wartebereich nach vorne bewegen, um, wenn nötig, zu helfen, blendendes Licht abzuschirmen oder die geschossenen Pfeile zu erkennen. Vom Wartebereich aus sollte man sehen können, ob jemand an den Abschusspflöcken steht.

9.1.1.9. *Wenn der Abschusspflock frei ist, kann die Gruppe nach vorne zur Stelle mit der Abbildung des jeweiligen Ziels gehen. Dies ist der zweite Wartebereich, bis die Scheibe frei ist.*

9.1.1.10. *Deutlich sichtbare Wegweiser von Ziel zu Ziel müssen in angemessenen Abständen angebracht werden, um sicheres und leichtes Gehen im Kurs zu gewährleisten.*

9.1.1.11. *Geeignete Absperrungen sind dort wo notwendig um den Kurs herum anzubringen, um Zuschauer in sicherem Abstand zu halten und ihnen gleichzeitig einen möglichst guten Blick auf das Wettkampfgeschehen zu ermöglichen. Nur Personen mit der entsprechenden Akkreditierung dürfen den Parcours innerhalb der Absperrungen betreten.*

9.1.1.12. *Der Sammelpunkt enthält folgende Anlagen:*

- *ein Kommunikationssystem, das den Kontakt zwischen dem Leitenden Kampfrichter, den Kampfrichtern, dem Technischen Delegierten und den Ausrichtern ermöglicht;*
- *angemessener Unterstand für die Mannschaftsbegleiter;*
- *ein eigener Unterstand für die Jury, den Leitenden Kampfrichter und den Technischen Delegierten;*
- *ein bewachter Unterstand für Ausrüstung und Ersatzmaterial der Wettkämpfer;*
- *Trainingsziele an den Wettkampftagen nahe des Sammelpunkts für die Wettkämpfer;*
- *Der Trainingsplatz kann als Einschießplatz verwendet werden;*
- *Verpflegungsstand;*
- *Toiletten.*

9.1.1.13. *Der/Die 3D-Kurs/e muss/müssen spätestens 16 Stunden vor Schießbeginn fertiggestellt sein und zur Abnahme bereitstehen. Bei Meisterschaften muss der Kurs spätestens zwei Tage vor Schießbeginn morgens bereitstehen, mit Ausnahme von Kursen, die abgeändert werden.*

9.2. Ausstattung des Kurses und Wertungszonen

9.2.1. Die 3D-Ziele.

Die Entfernungen sind ausschließlich unbekannt. Es werden 3D-Ziele verwendet. Die Ziele sind dreidimensional und verwenden eine große Anzahl an Formen unterschiedlicher Größe. Die Anzahl an verwendeten Zielen, ihre jeweilige Größe und die Größe der Wertungszonen sind nicht festgelegt. Die Trennlinien der Wertungszonen liegen im höheren Wertungsbereich.

Die Farbe der Ziele entspricht dem gewählten Ziel.

9.2.2. Wertungszonen.

Die Ziele sind in vier Wertungszonen aufgeteilt (11, 10, 8 und 5).

Ein Pfeil, der die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen oder die Grenzlinie des Wertungsbereiches berührt, erhält den höheren Wert.

- *11 Punkte der kleine Ring im Inneren des 10er-Rings (ca. 25 % des 10er-Ringbereichs);*
- *10 Punkte der größere Ring im Vitalbereich;*
- *Acht Punkte der Vitalbereich außerhalb des 10er-Ringbereichs;*
- *Fünf Punkte die übrige Körperfarbzone;*
- *Ein Pfeil, der ein Horn oder einen Huf oder einen anderen als Nicht-Trefferzone definierten Bereich trifft, der die Körperfarbzone jedoch nicht berührt, der abgleitet oder der nicht trifft, gilt als Fehlschuss (M). Ein Pfeil, der den Schwanz oder die Flügel eines Vogelziels trifft, gilt als Treffer. Ein Pfeil, der durch ein Horn oder Huf oder einen anderen als Nicht-Trefferzone definierten Bereich hindurchgeht und eine Wertungszone berührt, erhält den Wert der entsprechenden Wertungszone. Ein Pfeil, der durch ein Horn oder Huf oder einen anderen als Nicht-Trefferzone definierten Bereich hindurchgeht und keine Wertungszone berührt, gilt als Fehlschuss (M).*

9.2.3. Zielbilder:

Etwa 5-10 Meter vor dem Abschusspflock befindet sich eine Stelle mit dem Zielbild des betreffenden Ziels, welches die Linien und die Position der jeweiligen Wertungszonen zeigt.

Kapitel 10

Schießleitung und Sicherheit bei Scheibenschwächen

10.1. Es wird ein Schießleiter ernannt.

10.1.1. Wenn möglich handelt es sich um einen Kampfrichter. Er nimmt am Schießen nicht teil.

10.1.2. Es bleibt den Organisatoren überlassen, ob sie, je nach Bedarf, Assistenten ernennen, die dem Schießleiter bei der Durchführung seiner Aufgaben helfen.

10.2. Der Schießleiter trifft alle vernünftigen Sicherheitsvorkehrungen, die er für notwendig erachtet, und sorgt für ihre Einhaltung. Seine Aufgaben umfassen:

10.2.1. Überwachen des Schießens, Kontrolle der Schießzeit für die einzelnen Passen sowie der Reihenfolge, in der die Wettkämpfer ihre Plätze auf der Schießlinie einnehmen.

10.2.2. Ausüben der Kontrolle über den Einsatz der Lautsprecher, die Tätigkeit der Fotografen und Zuschauer, damit die Wettkämpfer nicht gestört werden.

10.2.3. Sicherstellen, dass die Zuschauer hinter den Absperrungen, die das Wettkampffeld umgeben, bleiben.

10.2.4. Im Notfall soll eine Reihe von wenigstens fünf akustischen Signalen gegeben werden als Zeichen, dass jegliches Schießen einzustellen ist. Wird aus irgendeinem Grund während einer Passe das Schießen unterbrochen, so ist ein einmaliges akustisches Signal das Zeichen für die Fortsetzung des Schießens.

10.2.5. Im Einvernehmen mit den Kampfrichtern hat der Schießleiter das Recht, unter außergewöhnlichen Umständen die Schießzeit zu verlängern. Eine derartige besondere Maßnahme muss den Wettkämpfern bekannt gegeben werden, bevor sie in Kraft tritt. In derartigen Fällen muss sich auf der Ergebnisliste ein Hinweis auf die Maßnahme finden unter Angabe von Gründen. Wenn visuelle Signalanlagen zur Zeitkontrolle benutzt werden, bleibt die Warnung für die letzten 30 Sekunden unverändert.

10.2.6. Von World Archery eingewiesene und ernannte Kameramänner und Fotografen arbeiten innerhalb der unter Artikel 7.1.1.10 ausgewiesenen Zuschauerabsperrungen. Ihre Positionen werden vom Technischen Delegierten festgelegt und die Sicherheitsmaßnahmen fallen in den Verantwortungsbereich des Technischen Delegierten. Als Zeichen ihrer Berechtigung tragen sie eine spezielle World Archery-Uniform.

Anhang 1

Weltranglistenturniere

Mindestanforderungen

- 1.1. *Unbehinderte Einreise für alle Wettkämpfer und ihre Sportgeräte in das jeweilige Land;*
- 1.2. *Ernennung von mindestens zwei World Archery-Kampfrichtern oder Kontinentalen Kampfrichtern;*
- 1.3. *Kontrolle und Beaufsichtigung durch einen Technischen Delegierten;*
- 1.4. *Das Turnier wird vom jeweiligen Kontinentalen Verband befürwortet und garantiert;*
- 1.5. *Der Veranstalter liefert für jeden Wettkämpfer folgende Informationen, um sicherzustellen, dass in der Datenbank keine Doppelinformationen gespeichert werden:*
 - *ID-Nummer;*
 - *Name (Familiennamen, Vorname);*
 - *Kategorie;*
 - *Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ);*
 - *Kürzel des Mitgliedsverbands.*
- 1.6. *Die Ergebnisse werden live übertragen (über die World Archery-Webseite oder eine andere von World Archery genehmigte Webseite. Live bedeutet, dass sie übertragen werden, sobald sie in ein elektronisches System eingegeben werden) ab der Qualifikationsrunde und beinhalten jeden einzelnen Pfeilwert in dem von World Archery vorgegebenen Format (Olympische Dateneinspeisung oder Auswertungssystem von World Archery) und werden von einem Offiziellen (Ergebnisprüfer oder Leitender Kampfrichter) auf dem Wettkampf überwacht. Die Ergebnisse werden spätestens zwei Tage nach dem Wettkampf in elektronischer Form an das World Archery-Büro gesendet.*
- 1.7. *Für die Finalrunde erfolgt die Ergebnisermittlung mittels eines von World Archery genehmigten automatisierten Trefferaufnahmesystems (Falco Eye oder Vergleichbares). Die Verwendung eines solchen Systems ist für alle Wettkämpfe verpflichtend, die einen Qualifikationswettkampf für die Olympischen Spiele bei multidisziplinären Spielen darstellen sowie bei Olympischen Jugendspielen und bei den Paralympischen Spielen.*

Beantragung eines Weltranglistenturniers

- 2.1. *Die Mitgliedsverbände stellen durch ihren jeweiligen Kontinentalen Verband den Antrag auf Genehmigung für ein Weltranglistenturnier auf dem entsprechenden Formular. Kein anderes Formular wird akzeptiert. Pro Jahr können bis zu sechs Weltranglistenturniere innerhalb eines Kontinentalen Verbands veranstaltet werden.*
- 2.2. *Der Kontinentale Verband leitet den Antrag für das Turnier bis spätestens sechs Monate vor dem Termin für das Weltranglistenturnier an das World Archery-Büro weiter, wo dieser vom Weltranglistenkoordinator geprüft wird.*
- 2.3. *Das Exekutivkomitee legt den endgültigen Veranstaltungskalender fest.*

Status eines Weltranglistenturniers

- 3.1. *Olympische Spiele, Weltmeisterschaften und Weltcups haben automatisch den Status eines Weltranglistenturniers.*
- 3.2. *Für andere Turniere, die nicht automatisch anerkannt sind, wird empfohlen, dass der Leitende Kampfrichter nicht dem gastgebenden Mitgliedsverband angehört. Die übrigen Kampfrichter können sich aus Nationalen, Kontinentalen und World Archery-Kampfrichtern des Mitgliedsverbands, der sich bewirbt, zusammensetzen. Ernennungen von außerhalb des Mitgliedsverbands werden durch den Kontinentalen Verband in Absprache mit dem Kampfrichterkomitee geregelt.*
- 3.3. *Die Ernennung eines Technischen Delegierten wird empfohlen. Der Kontinentale Verband trägt die Kosten für vorbereitende und folgende Besuche des Technischen Delegierten. Wenn der Kontinentale Verband dies ablehnt, trägt der Veranstalter die Kosten. In beiden Fällen übernimmt World Archery nicht die anfallenden Kosten.*
- 3.4. *Es wird empfohlen, dass das offizielle Auswertungsprogramm von World Archery für die Auswertung herangezogen wird. Kommt ein anderes Programm zum Einsatz, muss es den Standards von World Archery und von Olympic Results and Information Services (ORIS) genügen.*

Anhang 2

Sonderbestimmungen für Olympische Spiele

Bekleidungsvorschriften

Siehe 20. Bekleidungsvorschriften in Buch 3.

Wettkampffeld

Siehe 3.20. Wettkampffeld.

Anhang 3

Match-Auswahltabellen

Match-Auswahltabelle 1A (104 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig)

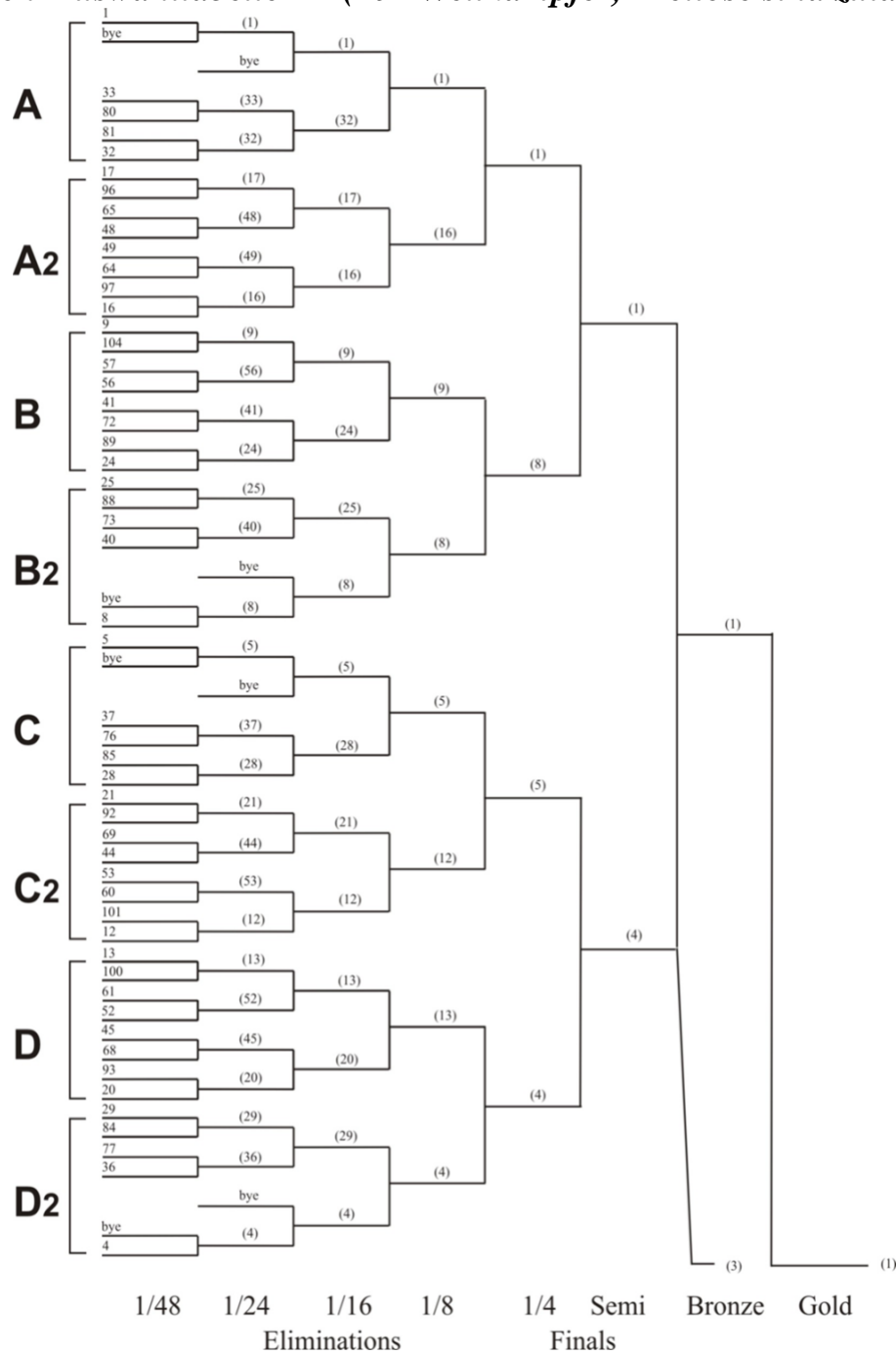


Abbildung 9: Match-Auswahltabelle 1A (104 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig)

Match-Auswahltabelle 1B (104 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig)

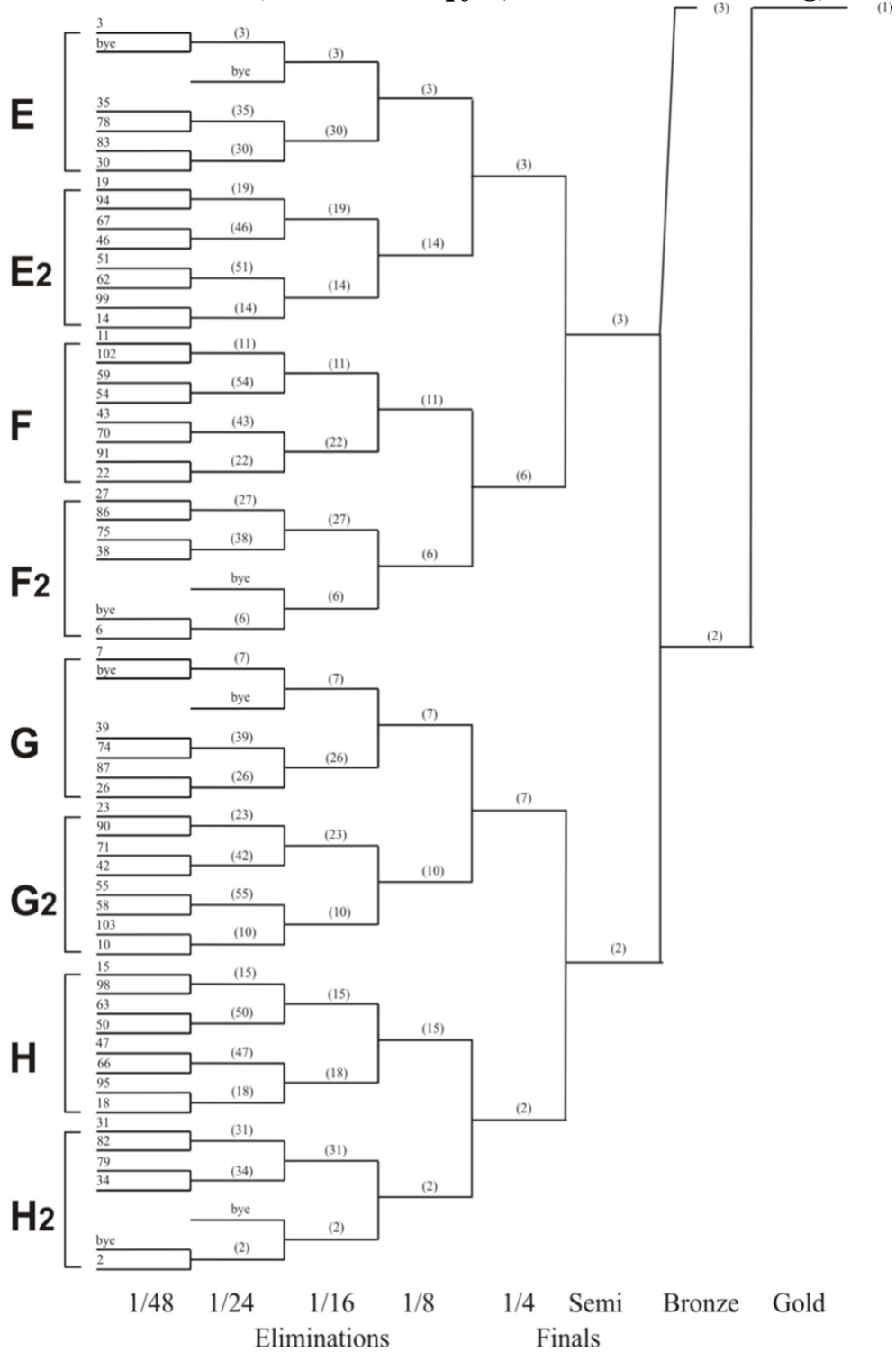


Abbildung 10: Match-Auswahltabelle 1B (104 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig)

Match-Auswahltabelle 2 (64 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig)

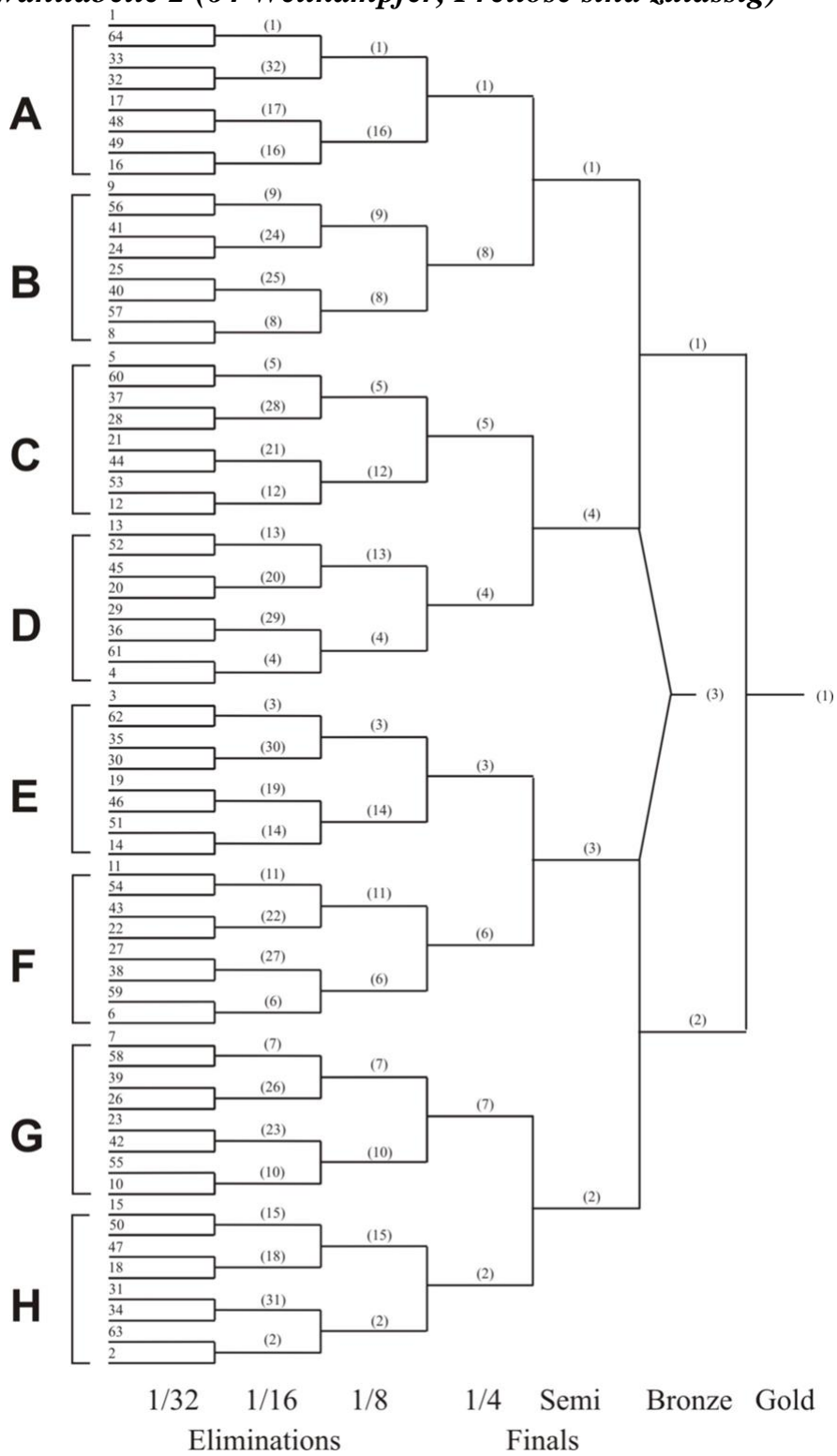


Abbildung 11: Match-Auswahltabelle 2 (64 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig)

Match-Auswahltabelle 3 (32 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig)

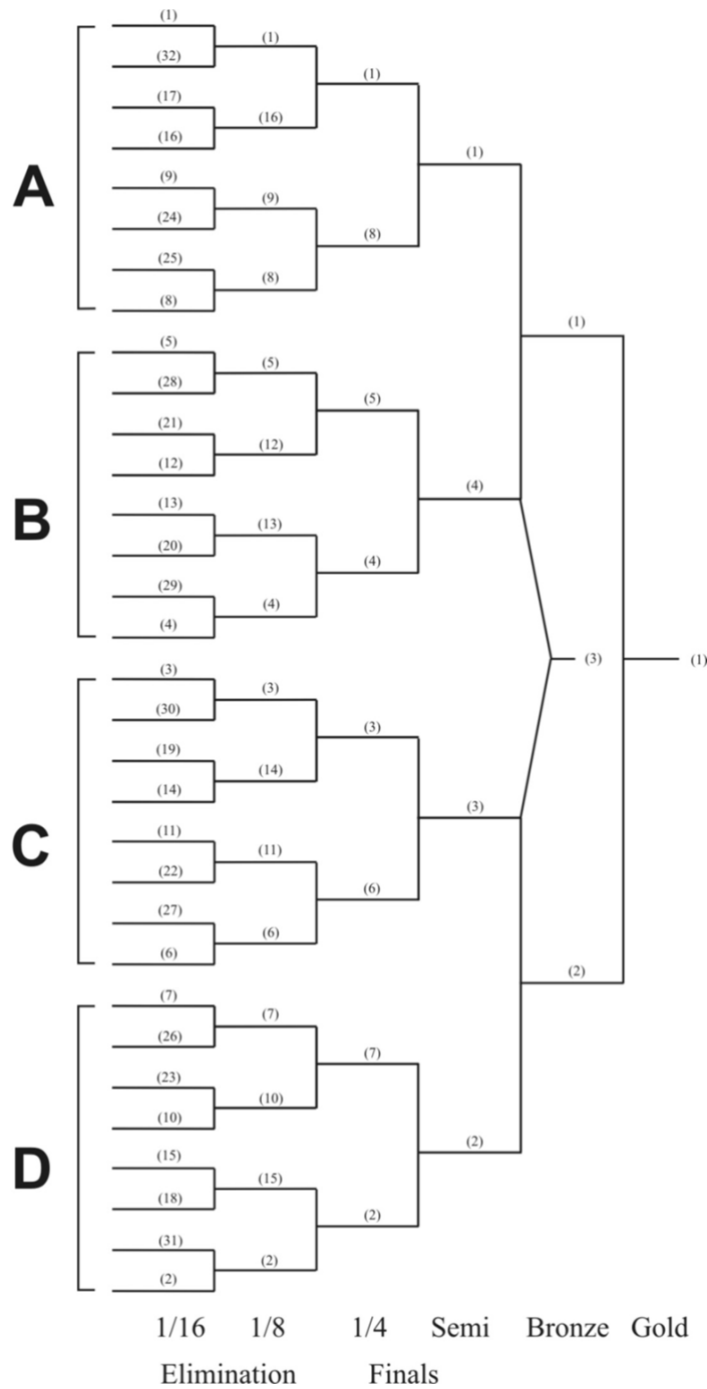


Abbildung 12: Match-Auswahltabelle 3 (32 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig)

Match-Auswahltabelle 4 (16 Wettkämpfer/Mannschaften, Freilose sind zulässig)

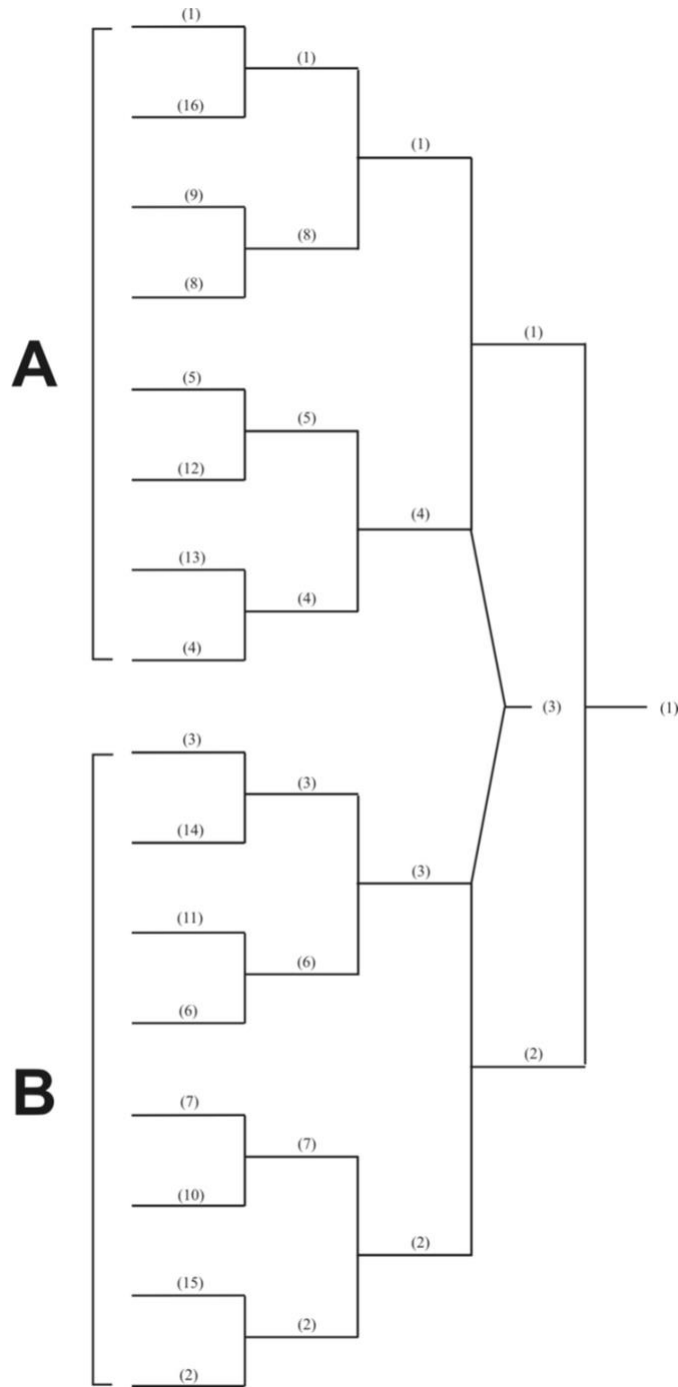


Abbildung 13: Match-Auswahltabelle 4 (16 Wettkämpfer/Mannschaften, Freilose sind zulässig)

Match-Auswahltabelle für Olympische Spiele (64 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig)

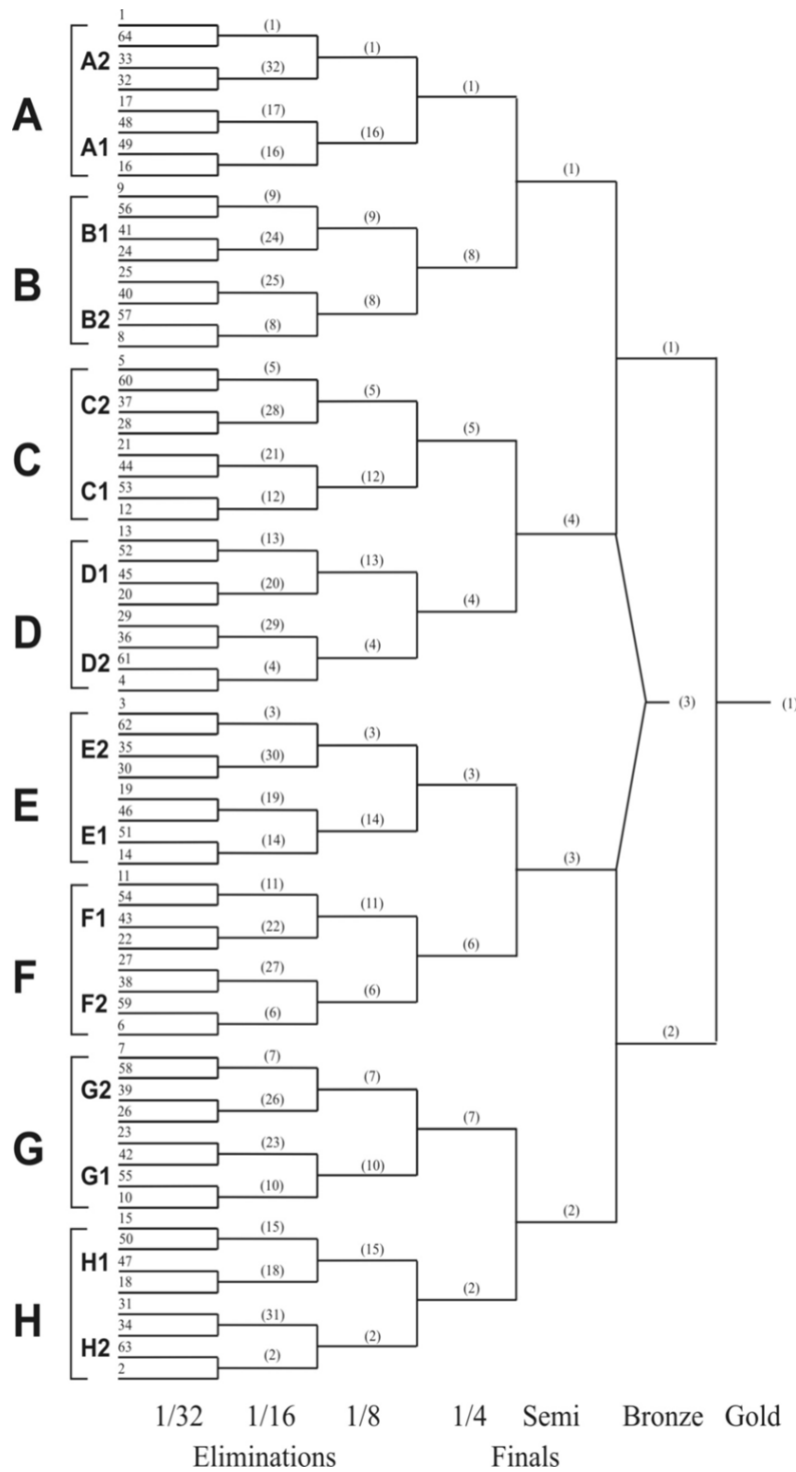


Abbildung 14: Match-Auswahltabelle für Olympische Spiele (64 Wettkämpfer, Freilose sind zulässig)

Match-Auswahltabelle 5 (24 Mannschaften, Freilose sind zulässig)

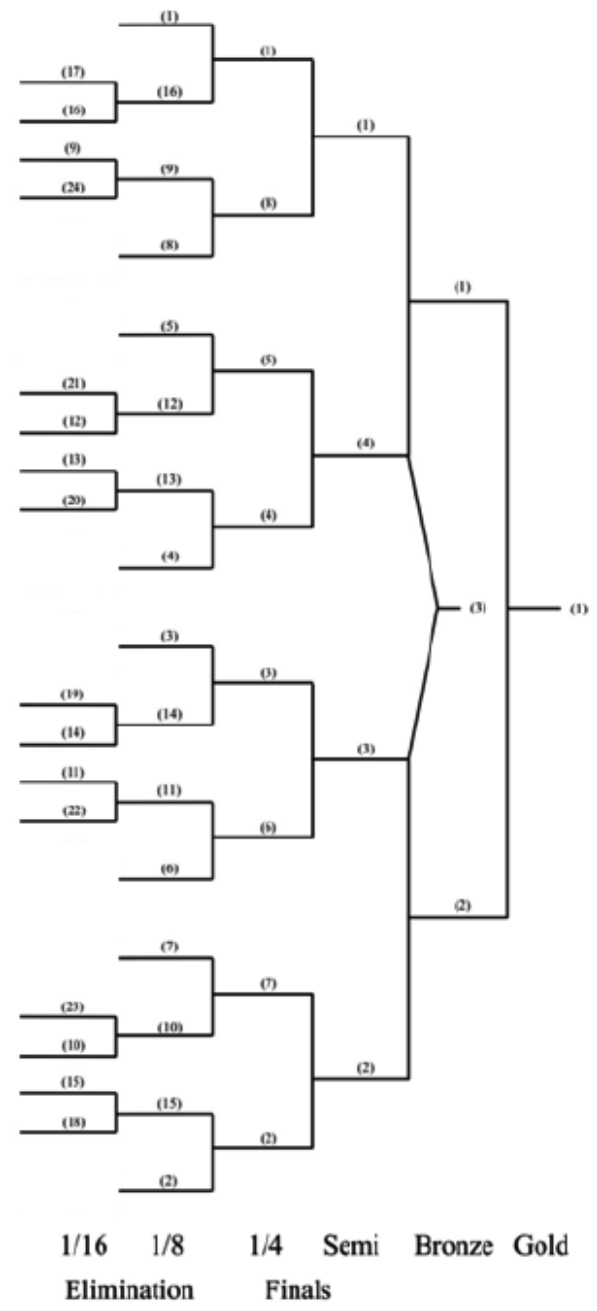


Abbildung 15: Match-Auswahltabelle 5 (24 Mannschaften, Freilose sind zulässig)